Neuß-Grevenbroicher Zeitung

Telephon Nr. 53. **Größte und meistverbreitete Zeitung der Kreise Neuß und Grevenbroich** Telephon Nr. 53.

Die Neuß-Grevenbroicher Zeitung erscheint tägl. mit Ausnahme der Sonn- u. Feiertage. Als Gratisbeigaben täglich das Unterhaltungsblatt „Der Hausfreund", wöchentlich die landwirtschaftliche Beilage „Rhein. Bauernfreund" und das St. Quirinusblatt. — Preis pro Quartal in Neuß durch Boten in's Haus gebracht, auswärts an der Post abgeholt M. 1.50. Das Illustrierte Sonntagsblatt wird den Abonnenten gegen einen Mehrbetrag von 15 Pfg. pro Quartal beigegeben. — Die Zeitung kann auch pro Monat à 50 Pfg. abonniert werden. —

Inserate finden durch die Neuß-Grevenbroicher Zeitung die weiteste Verbreitung und haben bei dem kaufkräftigen Lesepublikum unseres Blattes die beste Wirkung. Preis für die neungespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfg., außerhalb der Kreise Neuß u. Grevenbroich 20 Pfg., für die viergespaltene Reklamezeile 70 Pfg. Anzeigen erbeten an die Expedition bis 6½ Uhr abends für die Nummer des folgenden Tages. Annoncen-Annahme durch alle bewährten Annoncen-Expeditionen. Expedition: Neuß, Niederstraße 46.

Nr. 276. | Redaktion Jos. Grunau. | Freitag, 23. Mai 1913. (Desiderius, Lucius.) | Rotationsdruck und Verlag der Gesellschaft für Buchdruckerei, Neuß. | 40. Jahrgang.

Deutschland.

Zu der Hochzeit im Kaiserhause.

* Berlin, 21. Mai. Die Festlichkeiten zur Vermählung der Prinzessin Luise nahmen heute mit dem feierlichen Einzuge des Königs und der Königin von Großbritannien und Irland ihren Anfang. Pünktlich um 11.30 Uhr vorm. lief auf dem Lehrter Bahnhof der Hofzug mit den englischen Majestäten in die festlich mit Fahnen, Standarten und Blumen geschmückte Halle ein, wo sich inzwischen der Kaiser und die Kaiserin, die Prinzen und Prinzessinnen des Königlichen Hauses, der Reichskanzler, die Herren des allerhöchsten Hauptquartiers und zahlreiche Würdenträger der Staats- und Militärbehörden zu einem imposanten Empfang versammelt hatten. Die Leibkompagnie des 1. Garde-Regiments zu Fuß, die im Schmucke der historischen Grenadiermützen zeitig angerückt war, präsentierte. Die Fahnen senkten sich, und die Regimentsmusik spielte die englische Nationalhymne. Dann entstiegen dem Salonwagen die königlichen Gäste mit dem Gefolge und dem Ehrendienst. Nachdem sich die Fürstlichkeiten aufs herzlichste begrüßt hatten, verließen sie im Galawagen den Bahnhof.

Dann bewegte sich der glänzende Zug über die Alsenbrücke durch die Alsenstraße, Königsplatz, Siegesallee, Charlottenburger Chaussee, Brandenburger Tor auf der Mittelpromenade der Linden nach dem Königlichen Schloß. Bereits um 10 Uhr hatte eine Kompagnie des Regiments Königin Augusta die Fahnen und Standarten der Berliner Truppenteile auf dem Schlosse abgeholt und im Vorbeimarsch an die in der Garnison anwesenden Regimenter abgegeben, die vom Brandenburger Tor bis zum Schloß Spalier bildeten.

Beim Herannahen der Majestäten präsentierten die Regimenter, das Spiel wurde gerührt, und ein dreimaliges Hurra durchbrauste die Luft. Als man die Friedrichstraße kreuzte, begann die im Lustgarten aufgestellte Leibbatterie des ersten Gardefeldartillerie-Regiments mit dem Abfeuern des Ehrensalutes von 101 Schuß. Wenige Minuten später trafen die allerhöchsten Gäste im Schlosse ein.

* Berlin, 20. Mai. Wie mitgeteilt wird, sind die Zuschauerkarten zu den bevorstehenden Hoffestlichkeiten, soweit solche von der Hofverwaltung überhaupt ausgegeben worden sind, seit mehreren Tagen vergeben, so daß weitere Gesuche gänzlich zwecklos sind.

* Sigmaringen, 21. Mai. Der Fürst von Hohenzollern ist mit seiner Tochter Prinzessin Auguste Viktoria zur Hochzeitsfeier nach Berlin abgereist.

Die Ankunft des englischen Königspaares.

* Rathenow, 21. Mai. Das englische Königspaar traf um 10,13 Uhr auf dem Bahnhofe ein, wo eine Schwadron des Ziethenhusaren-Regiments mit dem Trompeterkorps und dem gesamten Offizierkorps aufgestellt war. Die Herrschaften entstiegen dem Zuge. Der Ehrendienst stellte sich vor, desgleichen der englische Botschafter Goschen, der mit dem Ehrendienst nach Rathenow gekommen war. König Georg nebst Gefolge schritt die Ehrenschwadron ab. Der Kommandeur des Ziethenhusaren-Regiments, von Baumbach, überreichte der Königin ein Blumenbukett. Der König hatte die Uniform des 1. Gardedragoner-Regiments mit dem Bande des Schwarzen Adlerorden angelegt. Die Abfahrt erfolgte um 10,20 Uhr.

Das böse Centrum bringt einmal wieder das Vaterland in Gefahr und macht alle Hurrahpatrioten, die nur reden und nicht nachdenken, mobil. In der Tat, der jüngste Centrumsantrag verlangt nicht mehr und nicht weniger, als statt 1530 Oberleutnants und Leutnants nur 530 zu bewilligen, also 1000 Leutnants zu streichen, statt der geforderten 8607 Unteroffiziere nur 7563 zu genehmigen, hier also 1044 Unteroffiziere zu streichen. Das sieht auf den ersten Blick recht grausam aus, ist aber in Wirklichkeit nicht einmal halb so schlimm. Es handelt sich nämlich nicht um absolute Ablehnung, sondern nur um Zurückstellung für das laufende Jahr. Die Ablehnung von 1000 Offiziersstellen rechtfertigt sich für jetzt schon aus dem einen Grunde, daß man gar nicht genügend Anwärter hat; wir haben dies schon vor einigen Tagen dargelegt. Bei den Unteroffizieren ist es ähnlich. Der Reichstag aber kann doch nicht Stellen bewilligen, welche in absehbarer Zeit nicht besetzt werden können. Daß aber eine solche Ablehnung für ein Jahr auch ein tüchtig Stück Geld spart, braucht man nicht besonders zu sagen. Das Centrum prüft ernstlich und genehmigt nur, was es für absolut notwendig hält. Wie schwer an's Geld zu kommen, beweist ja der Umstand, daß man noch nicht weiß, wie die ganze Wehrvorlage ihre Deckung finden soll.

Die Alldeutschen sind über den neuen Centrumsantrag, den sie anscheinend gar nicht begriffen haben, schon ganz außer sich und rufen den Reichskanzler um Reichstagsauflösung an.

So schreibt die „Rhein.-Westf. Ztg." mit wichtiger Miene:

„Auf Grund genauer Kenntnis in Regierungskreisen wissen wir, daß bereits die Streichung der drei Kavallerieregimenter durch den Haushaltsausschuß bei den verantwortlichen Stellen schwere Bedenken hervorgerufen hat. Gerade weil es sich um den Grenzschutz handelt, hat die Regierung diesen Abstrich besonders peinlich empfunden. Wenn die Anträge des Centrums von gestern vom Haushaltsausschuß und dann vom Reichstag selber angenommen werden, so handelt es sich um eine derartige Verstümmelung der Heeresvorlage, daß das Gelingen des großen Werkes ernstlich in Frage gestellt wird. Nach dem, was uns aus verantwortlichen Kreisen mitgeteilt worden ist, können wir auf das bestimmteste versichern, daß die Regierung nicht geneigt ist, sich vom Centrum durch derartige Schwierigkeiten ihr Werk gefährden oder überhaupt nur eine Verschleppung der Vorlage in den Herbst hinein zuzulassen. Es wird uns versichert, daß die Regierung, wenn das Centrum weiter seine durchsichtige Taktik fortführt, vor dem Aeußersten nicht zurückschrecken wird."

Nach dem „Hannoverschen Courier" soll der Reichskanzler zu Abgeordneten gesagt haben: „Biegen oder brechen." Wir sind dabei kalten Blutes und guten Mutes. Man wird sich die Sache schon noch einmal überlegen. Jedenfalls wäre es unsinnig, Stellen zu bewilligen und zu bezahlen, welche doch nicht besetzt werden können!

Niederlande.

* Haag, 20. Mai. Die außerordentliche Gesandtschaft, die im Namen der Königin Wilhelmina der Niederlande den deutschen Kaiser am 4. Juni in Geldern begrüßen wird, ist wie folgt zusammengesetzt: Generalleutnant de Meester, Befehlshaber der Feldarmee; Oberst Weber, außerordentlicher Adjutant der Königin, Chef der Brigade Grenadiere und Jägerleutnant z. See v. Mühlen, Adjutant der Königin.

Frankreich.

Ein spanisch-französisches Abkommen.

* Paris, 21. Mai. Die Leiter aller spanischen Parteien haben dem Ministerpräsidenten Graf Romanones jedes militärisch-politische Abkommen mit Frankreich entschieden widerraten. Infolgedessen werden sich die Verhandlungen aller Voraussicht nach auf den geplanten Handelsvertrag beschränken. Der spanische Ministerpräsident hält es im Augenblick nicht für angezeigt, eine Verpflichtung einzugehen, die Spanien in eine gegen den Dreibund gerichtete Politik verwickeln könnte. Er hat darum König Alfons in seiner Absicht bestärkt, den Kaiser Franz Josef in diesem Sommer in Ischl zu besuchen.

Meuterei französischer Soldaten.

* Paris, 21. Mai. Aus Macon (Dep. Saone et Loire) wird berichtet: Gestern abend versammelten sich an 100 Mann auf dem Uebungsplatze und durchzogen sodann in geschlossenem Zuge die Straßen der Stadt, wobei sie riefen: „Nieder mit den drei Jahren!", die Internationale sangen und den Sozialismus hoch leben ließen. Niemand hinderte sie. Erst als sich der Zug auflöste, kam es zwischen Soldaten und Zivilisten, die gegen die Kundgebung Einspruch erhoben, zu Streitigkeiten. Ein Leutnant, der die Leute vorbeiziehen sah, begnügte sich damit, den Namen eines Korporals festzustellen, der sich besonders lärmend benahm. In Boulogne bei Paris fanden gestern nachmittag arge antimilitaristische Straßenkundgebungen statt. Zwei Kraftwagen, die rote Fahnen und große Anschlagzettel mit der Aufschrift: „Nieder mit dem Gesetz über die drei Jahre! Nieder mit der Armee!" trugen, fuhren durch die Straßen der Stadt. Der Polizeikommissar ließ die Wagen durch Schutzleute mittels Fahrrädern verfolgen. Es gelang auch, einen der Kraftwagen mit zwei Insassen festzunehmen. Einige Stunden später wurden in Boulogne etwa 40 Gestellungspflichtige, denen eine Trikolore vorausgetragen wurde, von etwa 50 Antimilitaristen, die in dem Lokal eines Arbeiterkonsumvereins versammelt gewesen waren, überfallen und mit Steinen beworfen. Schutzleute griffen ein, und es entstand ein heftiges Handgemenge, wobei ein Polizeikommissar und vier Gestellungspflichtige nicht unerheblich verletzt wurden. Inzwischen war aus dem benachbarten Saint Cloud eine Abteilung Kürassiere herbeigeeilt, bei deren Anblick die Antimilitaristen in das Konsumvereinslokal zurückflüchteten. Zwölf Antimilitaristen wurden verhaftet. Die Untersuchung ergab, daß auf seiten der Antimilitaristen auch ein Artillerist in einer Arbeiterbluse an der Rauferei teilgenommen hatte.

* Paris, 21. Mai. Das Zuchtpolizeigericht von Troyes verurteilte eine Anzahl Antimilitaristen, die am letzten Samstag während des Zapfenstreichs Beschimpfungen gegen die Armee ausgestoßen hatten, zu 6 bis 30 Tagen Gefängnis.

Nach Blättermeldungen aus Toul und Belfort soll nach dem bisherigen Ergebnis der Untersuchung kein Zweifel mehr darüber bestehen, daß die Demonstrationen der Soldaten durch Sendlinge der revolutionären allgemeinen Arbeitervereinigung angezettelt worden sind. In Toul sollen Vertreter des Arbeiterverbandes seit mehreren Wochen im geheimen eifrig Propaganda gegen die dreijährige Dienstzeit und Zurückbehaltung einer Altersklasse unter den Soldaten gemacht haben. Hierbei sollen sie von mehreren, mit sozialistischen und republikanischen Vereinigungen und Zeitungen in Verbindung stehenden Soldaten wirksam unterstützt worden sein. Die an den Demonstrationen in Toul und Belfort beteiligten Soldaten sollen mit Vorbedacht und im Einverständnis miteinander gehandelt haben, doch soll unter den Mannschaften, die sich gestern in Reuilly zu ähnlichen Kundgebungen hinreißen ließen, keinerlei vorherige Verabredung bestanden haben.

* Nancy, 19. Mai. Kraft der vom Minister ihm übertragenen Vollmacht entschied General Pau, daß alle an den Kundgebungen in Toul beteiligten Rädelsführer und ihre Helfershelfer in Strafkompagnien geschickt werden.

In einer Erörterung über die Kundgebungen erklärt die France, daß ein strenges Exempel statiert werden müsse. Man müsse die Meuterer einfach nach Marokko schicken; dort würden sie lernen, wie man dem Vaterland dient, und sie würden gebessert und stolz zurückkehren und bereitwillig überall hinmarschieren, wohin immer sie geschickt würden. In der Guerre Soziale schreibt Gustave Herve, von dem es vor kurzem hieß, daß er den antimilitaristischen Treibereien entsagt habe, in einem „Vive l'armee" betitelten Artikel: „Das Volk will weder den 28monatigen, noch den 30monatigen, noch den dreijährigen Dienst. Toul, Belfort und Reuilly bilden die ersten Warnungen. Warten wir mal den September ab, wo die Jahresklasse heimgeschickt werden soll. Wenn es da nicht in allen Kasernen Empörungen oder Tausende von Desertionen gibt, dann will ich dekoriert werden."

* Nancy, 21. Mai. Ein in Toul eingetroffener Befehl des Kriegsministers untersagt bis zum Erlaß eines neuen Befehls allen Offizieren und Militärbeamten das Tragen von Zivilkleidung.

Parlamentarisches.

Die Wehrvorlage im Budgetausschuß.

* Berlin, 21. Mai. Der Budgetausschuß des Reichstages setzte in seiner Vormittagssitzung am Mittwoch die Beratung der Wehrvorlage bei den Anträgen über die Elitеformationen fort. Die Konservativen bekämpfen sowohl den sozialdemokratischen Antrag wie auch die nationalliberalen Resolutionen. Ein Sozialdemokrat hielt eine lange Rede gegen das Gardekorps, das in Hochmut auf die anderen Truppengattungen herabsehe. Der Kriegsminister betonte noch einmal die Notwendigkeit eines gesunden Regimentsstolzes. Das Gardekorps sei nicht eine Quelle der Eifersucht, sondern eine Quelle des Strebens. Wenn der sozialdemokratische Antrag, der die besonderen Vorschriften über das Gardekorps aufheben wolle, in das Gesetz hineinkomme, werde die Militärverwaltung lieber auf die Heeresvermehrung verzichten.

Ein fortschrittlicher Redner führte aus, die letzte Bemerkung des Kriegsministers zeige die ganze Verständnislosigkeit der amtlichen Stellen für die Forderungen der Gerechtigkeit. Dieser Standpunkt verstoße auch gegen die Verfassung. Im Offizierkorps werde nur die Unzufriedenheit steigen. Wenn es dem Kriegsminister mit seinen Aeußerungen ernst sei, dann seien die Freunde des Redners bereit, die Konsequenzen zu ziehen. Ob der Kriegsminister die Verantwortung tragen könne, stehe dahin. Der Kriegsminister betonte, er mißbillige die künstliche Bildung adeliger Regimenter, auch im Gardekorps sofern nicht eine Tradition bestehe. Die Garde habe keinen Vorzug in bezug auf Avancement. Ein Cliquegeist werde von der Militärverwaltung nicht gebilligt. Der preußische Leutnant, besonders der junge, sei oft unzufrieden. Er schimpfe schon seit einem halben Jahrhundert. Indessen dürfe man das nicht so tragisch nehmen. Der Offizier tue im Ernstfalle dennoch seine volle Pflicht und Schuldigkeit.

Ein Centrumsabgeordneter betonte, der sozialdemokratische Antrag bezwecke die Aufhebung des Gardekorps als solches. Diese Forderung sei unzulässig. Nach der Verfassung habe der Kaiser die Gliederung und Formierung der Kontingente zu bestimmen. Er habe auch das Recht, das Gardekorps zu formieren. Die Sozialdemokraten hätten zwar eine große Agitation im Lande angekündigt, allein ihr Antrag leide an einer so großen Unklarheit, daß seine Tragweite absolut nicht zu übersehen sei. Es müsse noch die Frage gestellt werden, welche Bestimmungen der Verfassung, der Heeres- und Wehrordnung, des Reichsmilitärgesetzes oder anderer Gesetze und Reglements die Sozialdemokraten eigentlich aufheben wollten.

Die Sprecher der Nationalliberalen und Konservativen traten bei diesem Standpunkte bei und nahmen den Kriegsminister gegen die Sozialdemokraten in Schutz, die den freimütigen Worten eines Soldaten eine übertriebene und beabsichtigte Deutung geben wollten. Ein weiterer Centrumsredner hob in einer langen juristischen Deduktion hervor, daß keine gesetzliche Bestimmung der derzeitigen praktischen Rekrutierung des Gardekorps, die aus dem Lande und nicht aus einem bestimmten Bezirke erfolge, widerspreche. Auch die Marine- und die Spezialtruppen würden aus dem ganzen Lande rekrutiert. Dasselbe sei der Fall mit dem Leibregiment in Bayern. Besondere Klagen darüber habe man nicht vernommen.

Bei der Abstimmung wurde der sozialdemokratische Antrag, der durch ein fortschrittliches Amendement etwas gemildert worden war, gegen die zwölf Stimmen der beiden Linksparteien und des Elsässers abgelehnt. In gleicher Weise erfolgte die Ablehnung der folgenden fortschrittlichen Resolution: „Den Reichskanzler zu ersuchen, dahin zu wirken, daß keinerlei Privilegierung einzelner bestimmter Truppenkörper, Garde usw. nach Garnisonorten, Avancements usw. stattfindet." Einstimmige Annahme fand dagegen die Resolution Bassermann: „Den Reichskanzler zu ersuchen, der Entwickelung in der Armee, die in wachsendem Maße zu Regimenter mit ausschließlich oder überwiegend adeligem Offizierkorps geführt hat, entgegenzuwirken." Vorher hatte der Kriegsminister mitgeteilt, daß auch im Gardekorps die Zahl der bürgerlichen Offiziere zunehme: „1908 erst 4, jetzt schon 94."

Eine weitere nationalliberale Resolution will den Reichskanzler ersuchen, dahin zu wirken, daß ein ständiger Austausch zwischen dem Offizierkorps der Grenzregimenter, sowie der unter ungünstigen Lebensbedingungen stehenden Garnisonen und den in großen Städten oder unter bevorzugten örtlichen Verhältnissen garnisonierenden Truppenteilen stattfindet. Nach kurzer Debatte wurde die Resolution gegen die Stimmen der Konservativen angenommen.

In der Nachmittagssitzung setzte die Budgetkommission die Beratung der zur Heeresvorlage eingegangenen Anträge und Resolutionen fort. Das Centrum legte eine Resolution vor: den Reichskanzler zu ersuchen, die erforderlichen Maßnahmen zu treffen zur Verringerung der Zahl der Burschen. Der Centrumsredner erkannte an, daß bereits ein Rückgang hinsichtlich der Burschenzahl eingetreten sei; den Zahlmeistern wurden sie entzogen und die Feuerwerksoffiziere erhalten als Gegenleistung eine Geldentschädigung. Generalleutnant Wandel erkannte an, daß eine weitere Verringerung eintreten könne. Daß die Militärverwaltung den besten Willen habe, werde durch die bisherigen Maßnahmen bewiesen. Nicht jeder Offizier brauche einen Burschen, und die in Aussicht genommene Reform sei so gedacht, daß eine Anzahl Ordonnanzen für die Besorgungen der Offiziere eines Truppenteiles zur Verfügung gestellt würden. Zurzeit gebe es 22 600 Burschen in der Armee, davon seien zehntausend dienstfrei, die bei berittenen Offizieren sind. Die Centrumsresolution wurde mit dem Zusatze: „jedenfalls im Sinne des Verbots des Haltens von zwei Burschen oder Ordonnanzen" angenommen. Eine weitere sozialdemokratische Resolution zielt auf die Abschaffung der Militärkapellen hin. Alle bürgerlichen Parteien sprachen sich indessen gegen dieses radikale Bestreben aus. Es folgte die Erörterung folgender vom Centrum eingebrachter Resolutionen: „Den Herrn Reichskanzler zu ersuchen, die erforderlichen Anordnungen zu treffen, damit 1. die Soldaten mindestens durchschnittlich jährlich vier Wochen Urlaub erhalten können, 2. der Urlaub für die berittenen Waffen in erhöhtem Umfange gewährt wird, 3. diese Urlaubszeiten für die aus der Landwirtschaft stammenden Soldaten tunlichst in der Erntezeit erteilt werden." Die Sozialdemokraten wollten ein gesetzliches Recht auf Urlaub stipulieren. Dieser Standpunkt wurde vom Kriegsminister lebhaft bekämpft, der sich im übrigen mit dem Sinn und Zweck der Centrumsresolution einverstanden erklärte. In der Begründung betonte der Centrumsredner, daß ein gesetzliches Recht ausgeschlossen bleiben müsse, die Entscheidung müsse der zuständige Vorgesetzte auf Grund des Grades der Ausbildung und der Führung treffen. Die Resolution wurde einstimmig angenommen. Eine weitere Resolution des Centrums will den Reichskanzler auffordern, die erforderlichen Maßnahmen zur Beseitigung des strengen Arrestes als Disziplinarstrafe zu treffen. Der Kriegsminister erklärte, eine bindende Zusage im Augenblick noch nicht abgeben zu können. Die Frage sei im Kriegsministerium erwogen worden. Er müsse aber noch mit höhern Kommandostellen Rücksprache nehmen. Die Armeeverwaltung lege aber das größte Gewicht auf eine gerechte Handhabung der Disziplinarstrafen. Ein Sozialdemokrat bekämpfte die Strafe des strengen Arrestes überhaupt. Sie sei zu hart und absolut unzeitgemäß. Der Kriegsminister verlas ein Urteil des früheren Reichstagspräsidenten Graf Balle-

strem, der im Jahre 1872 als Abgeordneter auf Grund seiner Erfahrungen im Heere sich gegen die Abschaffung der üblichen Strafvollzugmittel erklärt habe. Der leichte „angenehme" Arrest werde einer Erholung vom Dienste gleichkommen und eine Vermehrung der Strafen im Gefolge haben. Bei der Abstimmung wurde die Resolution des Centrums unter Ablehnung aller anderen Anträge einstimmig angenommen. Die Kommission wandte sich darauf den von verschiedenen Parteien vorgelegten Anträgen bezw. Resolutionen betr. den Militärboykott von Wirtschaftslokalen usw. zu. Die Sozialdemokraten verlangten ein absolutes Verbot dieses Boykotts durch Gesetz. Kriegsminister v. Heeringen bekämpfte den sozialdemokratischen Antrag, der einen Eingriff in die Kommandogewalt des Kaisers bedeute. Bei den Lokalverboten seien die Militärbehörden auf die Klagen und Angaben der Polizei- und Zivilbehörden angewiesen. Es sei nicht angängig, daß durch die Zentralbehörden allgemein eingegriffen werde. Der sozialdemokratische Antrag wurde mit 20 gegen 8 Stimmen abgelehnt, dagegen mit den Stimmen der Sozialdemokraten, der Volksparteiler und Nationalliberalen folgende Resolution der Fortschrittlichen Volkspartei angenommen: „Den Reichskanzler zu ersuchen, dafür zu sorgen, daß seitens der Militärverwaltung Soldaten der Besuch einer Räumlichkeit nicht verboten werden darf, weil der Inhaber eine bestimmte politische Ueberzeugnng hat oder Angehörigen einer politischen Partei seine Räume zur Verfügung stellt, es sei denn in der Zeit, in der politische Versammlungen in dem Anwesen abgehalten werden." Zum Schluß der Sitzung kam folgender Centrumsantrag zur Verhandlung: „In das Gesetz die Bestimmung aufzunehmen, die Mannschaften des Beurlaubtenstandes werden, soweit militärische und wirtschaftliche Gründe es gestatten, nur in den Wintermonaten zu Uebungen einberufen." Der Antrag wurde einstimmig angenommen. Nächste Sitzung: Freitag.

Der Balkankrieg.

Die Beute.

Das serbische Preßbureau veröffentlichte gestern eine Statistik zum Balkankrieg. Danach besetzte Bulgarien 59 000 Quadratkuometer, Serbien 60 000, Montenegro 5000 u. Griechenland 30 000. Von diesen Gebieten sollen nach bulgarischen Wünschen entfallen an Bulgarien 87 000, an Serbien 26 000, an Montenegro 7000 und an Griechenland 11 000 Quadratkilometer. Serbien mobilisierte für den Krieg 406 000 Mann, Bulgarien 450 000, Montenegro 45 000 und Griechenland 150 000 Mann.

Gerichtliches.

§ Neuß, 21. Mai. Ehefrau Heinrich Br. in Neuß war angeklagt, durch Fahrlässigkeit den Transport der elektrischen Straßenbahn in Gefahr gebracht zu haben, indem sie mit ihrem Fuhrwerk an der Niederwallstraße das Geleise kreuzte, ohne sich erst davon überzeugt zu haben, ob das Geleise frei war. Es erfolgte nun einleichter Zusammenstoß, wobei der Motorwagen etwas beschädigt wurde. Da nicht ausreichend erwiesen, daß die Angeklagte die Schuld an dem Zusammenstoß trug, erfolgte Freisprechung. — Metzgergeselle Jakob B. in Neuß hat bei der Zubereitung von Leberwurst schweflige Säure angewendet und diese damit zubereitet. Der Gehalt an schweflige Säure betrug 17,5 Milligramm in 100 Gramm Wurstmasse. Der Angeklagte wird weiter beschuldigt, Leberwurst durch Mehlzusatz verfälscht und unter Verschweigung dieses Umstandes in den Handel gebracht zu haben. Er erhielt 20 Mark Geldbuße ev. 4 Tage Gefängnis. — Bauhilfsarbeiter Martin Sch. in Grimlinghausen wurde von der Anklage, dem Holzarbeiter Hubert F. mißhandelt zu haben, freigesprochen. — Tagelöhner Peter S. aus M.Aadbach hat den Polizeis. W. öffentlich beleidigt. Dafür erhält er 3 Wochen Gefängnis. — Kaufmann Karl G. in Düsseldorf soll fünf Messer im Werte von etwa 15 Mk., welche er von dem Goldschmied Bruno G. zur Auffrischung bekommen hatte, sich rechtswidrig angeeignet haben. Das Gericht erkannte auf Freisprechung. — Schiffsbauer Gerhard Fr. in Hamm, Schiffsbauer Peter Fr. in Stürzelberg sollen zu Uedesheim durch Vorspiegelung falscher Tatsachen die Rheinisch-Holländische Kiesbaggergesellschaft um ein Drahtseil i. W. von etwa 120 Mk. geschädigt zu haben, indem sie die falschen Angaben machten, das Drahtseil werde im Auftrage der Firma Sommer entliehen. Jeder erhielt 20 Mk. Geldbuße ev. 4 Tage Gefängnis. — Ackerer Jakob P. in Uedesheim hat daselbst zur Nachtzeit unberechtigt im Rheine gefischt. Strafe: 5 Tage Gefängnis. — Wagenführer Josef R. in Büderich war angeklagt, hierselbst durch Vernachlässigung der ihm obliegenden Pflichten den Transport der Rheinischen Bahngesellschaft in Gefahr gebracht zu haben. R. war mit seinem Zuge in der Bahnstraße mit einem mit 50 Centner Mehl beladenen Rollwagen der Firma W. zusammengestoßen, wobei der Rollwagen schwer beschädigt wurde. P. wurde zu 30 Mk. Geldbuße ev. 6 Tage Gefängnis verurteilt. — Tagelöhner Heinrich H. in Neuß hatte gegen eine polizeiliche Strafverfügung von 4 Mk. gerichtliche Entscheidung beantragt. Er wurde beschuldigt, auf der Niederstraße durch Umwerfen der Mülleimer groben Unfug verübt zu haben. Die Strafe von 4 Mk. ev. 1 Tag Haft bleibt bestehen. — Schlosser Otto M. in Neuß hatte gegen eine polizeiliche Strafverfügung von 3 Mk. gerichtliche Entscheidung beantragt. Er wurde beschuldigt, an einem Sonntage seinen Garten an der Göthestraße umgegraben und dadurch den Sonntag entheiligt zu haben. Da nicht festgestellt werden konnte, ob es vor oder nach 11 Uhr war, da M. gegraben hatte, wurde er freigesprochen. —Bahnarbeiter Peter Pf. in Grimlinghausen hatte gegen einen Strafbefehl in Höbe von 30 Mk. Einspruch erhoben. Er wurde beschuldigt, bei Altwaldscheid das Fangen von Vögeln mittels Leimruten betrieben zu haben. Der Vogelfänger erhielt 30 Mk. Geldbuße ev. 6 Tage Haft. Auch wurde die Einziehung der beschlagnahmten Gegenstände angeordnet. — Kutscher Gustav H. in Düsseldorf war beschuldigt, zu Dormagen ohne Wandergewerbeschein und ohne vorherige Bestellung mit Brot hausiert zu haben. Das Gericht erkannte auf 36 M. Geldbuße ev. 6 Tage Haft. Die hinterzogene Steuer betrug 18 Mk., es mußte auf das Doppelte erkannt werden. — Arbeiter Wilhelm Gl. in Rosellerheide hatte gegen einen Strafbefehl von 27 Mk. Einspruch erhoben. Er wurde beschuldigt, aus dem Mühlenbusch mittels Axt und Säge Holz entwendet zu haben. Der Einspruch wurde verworfen, die Strafe blieb bestehen.

Stadt-Nachrichten.

* Neuß, 23. Mai.

♤ **Die Fronleichnamsprozession** fiel diesmal dem regnerischen und stürmischen Maiwetter zum Opfer. Zum lebhaften Bedauern aller, welche sich auf die Teilnahme gefreut hatten, nicht minder aber auch zum Leidwesen der Anwohner der Altstadt, welche dem eucharistischen Heiland zu Ehren Häuser, Straßen und besonders die Ruhealtäre aufs prächtigste geschmückt hatten. Nachmittags hielt die Fronleichnamsprozession, nachdem sich die Witterung in etwa gebessert hatte, ihren Umzug um die Münsterkirche. Wie uns mitgeteilt wurde, ist es wohl achtzig Jahre her, seitdem in ähnlicher Weise die Fronleichnamsprozession am Umzug gehindert wurde.

□ **Zum Pfarrer von Grefrath** b. Neuß wurde gemäß Urkunde vom 17. Mai c. Hr. Pfarrer Joseph Klinker, seit 1903 Pfarrer in Schönau b. Münstereifel, ernannt. Der hochw. Herr, ein Neffe des 1907 zu Weißenberg verstorbenen Pfarrers Herrn Heinr. Klinker, wurde 1895 zum Priester geweiht. Er war zuerst Kaplan in Much und dann Pfarrer in Schönau, wo man ihn nur ungern scheiden sehen wird. Der Gemeinde Grefrath zu dem neuen Pfarrer herzlichen Glückwunsch.

O **Zu früh gefreut** hat sich unsere liebe Schuljugend, die gerne den morgigen Hochzeitstag im Kaiserhause außerhalb der Schulmauern mitgefeiert hätte. Leider gilt der vom Kaiser selbst versprochene freie Tag nur für die Berliner Jugend.

\+ **Vom Eifelverein** (Ortsgruppe Neuß) wird uns mitgeteilt: Die schon durch Anzeige bekannt gemachte nächste Wanderung (am 25. d. M.) berührt eine Reihe weniger bekannter, aber nicht minder schöner Punkte, wie es die Sonntags immer wieder von großen Menschenmassen besuchten bekannteren Berge und Städtchen am Rhein sind. Die Wanderung, für die Rückfahrverpflegung vorgesehen ist, kann auch von Damen leicht mitgemacht werden. Sie wird durch Dampferfahrten und Rasten auf Bergeshöhen angenehm unterbrochen und erfordert keine großen Anstrengungen. — Dem Vorsitzenden der Neußer Ortsgruppe ist in Trier noch eine geringe Anzahl von Festschriften aus Anlaß des Jubiläums des Eifelvereins zum Vorzugspreise in Aussicht gestellt worden. Diese Schriften stehen Mitgliedern, soweit der neue Vorrat reicht, zur Verfügung. Bestellungen sind an den Vorsitzenden, Herrn Karl Breuer, Büchel, oder an den Schriftführer, Herrn Josef Weiß, Kanalstraße, zu richten. — Die nächste Monats-Versammlung, die mit einem Familien-Abend verbunden wird, findet am 3. Juni im Marienhof statt.

Z **National-Stenographie.** Zum 16. Verbandstag des Rhein.-Westf. Verbandes für National-Stenographie hat der Festausschuß bereits die Vorbereitungen getroffen, so daß die Veranstaltungen selbst einen glänzenden Verlauf zu nehmen versprechen. Für die öffentliche Festversammlung wird neben Ansprachen u. s. w. Herr Lehrer W. Wohlrabe aus Chemnitz, Mitglied des Einigungsausschusses, einen Vortrag halten über das Thema: Ein Volk, eine Sprache, ein System. Bei der Abendfestlichkeit hat der Verbandsvorsitzende Herr Leo Roeder Düsseldorf die Festrede übernommen. Der Männergesangverein „Cäcilia" hat sich in liebenswürdiger Weise in den Dienst der guten Sache gestellt und wird abends einige Lieder vortragen. Die bekannte Brähmersche Kapelle hat den musikalischen Teil übernommen. Montags vormittags ist für die Festteilnehmer eine Besichtigung des Museums, Münsters, Obertor u. s. w. vorgesehen und nachmittags eine Motorbootfahrt durch die Erft-Hafenanlagen nach Zons. Die Veranstaltungen im allgemeinen werden noch durch Annonce in den hiesigen Zeitungen bekannt gegeben.

▲ **22. Rheinischer Feuerwehrtag Bonn 1913.** Die Festordnung zum 22. Rhein. Feuerwehrtag ist folgende: Freitag, 4. Juli, abends 6 Uhr: Sitzung des Verbandsausschusses im „Grand Hotel Royal" Koblenzerstraße. Nachdem auf der Rheinterrasse daselbst: Zwangloses Zusammensein der Abgesandten der Wehren; Konzert des Städtischen Orchesters. Nach eingetretener Dunkelheit Fackelzug der gesamten Freiwilligen Feuerwehr Bonn von der Städtischen Feuerwache, Maxstraße, durch die Stadt zum Rheinufer; daselbst Serenade zu Ehren des Verbandsausschusses und der Abgesandten. Samstag, den 5. Juli, morgens 10 Uhr: Sitzung des Verbandsvorstandes im Saaale des „Bonner Bürger-Verein", Poppelsdorfer Allee, Ecke Kronprinzenstraße, daran anschließend gemeinschaftliches Mittagessen daselbst. Nachmitags 4 Uhr: Verhandlungen des 22. ordentlichen Feuerwehrtages in der „Beethovenhalle", Brückenstraße 28. Abends 9 Uhr: Kommers, verbunden mit der goldenen Jubiläumsfeier der Bonner Wehr in der Beethovenhalle. Sonntag, den 6. Juli, vormittags von 9½ Uhr an: Aufstellung der Wehren auf dem städtischen Nordspielplatze an der Kölnerstraße. 10 Uhr: Schauübung der Bonner Wehr, Löschzüge der Altstadt. 11½ Uhr: Festzug vom Uebungsplatz in das Innere der Altstadt. Nachmittags 4 Uhr: Doppelkonzert des gesamten städtischen Orchesters und der Bonner Feuerwehrkapelle, Liedervorträge turnerische Vorführungen und Volksbelustigungen in den Anlagen der Stadthalle, am Rheinufer. Abends 8½ Uhr: Bälle in der Beethovenhalle und im Dreikaisersaal des Kölner Hofes, Kölnstraße 8. Montag, den 7. Juli, vormittags 11 Uhr: Frühkonzert im Garten der Beethovenhalle. Nachmittags 1 Uhr: Festfahrt mit Salonsonderdampfer der Köln-Düsseldorfer Dampfschiffahrts-Gesellschaft bis Andernach, dort wendet das Schiff und legt in Königswinter gegen 5½ Uhr an; Einkehr im Weinrestaurant Bellinghausen. 10 Uhr: Abfahrt nach Bonn, Beleuchtung der Rheinufer und Feuerwerk auf dem Bonner Ufer. Nach der Rückkehr: Schlußfeier.

▲ **Handwerk und Heeresvermehrung.** Aus Anlaß der bevorstehenden großen Heeresvermehrung hat die Handwerkskammer Düsseldorf beim General-Kommando des 7. Armeekorps angeregt, die Handwerker bei den Arbeiten und Lieferungen für den Militärfiskus zu berücksichtigen. Dieser Wunsch ist um so berechtigter, als ohnehin schon die Landeszentralverwaltung eine Berücksichtigung der Vereinigungen der Handwerker bei der Deckung des Staatsbedarfes empfohlen hat. Für den vorliegenden Fall kommen namentlich das Schuhmacher-, Schneider- und Sattlergewerbe in Betracht. Die Handwerkskammer hat ein Verzeichnis der Genossenschaften und Innungen zusammengestellt, die bereit und in der Lage sind, Aufträge auf gemeinsame Rechnung auszuführen. Hierin liegt eine zu bemerkenswerte wirtschaftliche Förderung des Handwerks, das der Militärbehörde für eine ausgiebige Berücksichtigung, woran nicht mehr zu zweifeln ist, außerordentlich dankbar wäre.

Aus dem Landkreise Neuss.

:: Zons, 21. Mai. Am verflossenen Sonntage feierten die Eheleute Polizei-Sergeant a. D. Friedrich Wilh. Stein und Margareta geb. Hofer, welche sich noch besonderer Rüstigkeit erfreuen, das Fest ihrer goldenen Hochzeit. Stein ist Veteran der Kriege von 1864, 66, 70 und 71. Dieses Fest gestaltete sich zu einer allgemeinen Volksfeier. Die Nachbarschaft hatte festlich geflaggt. Am Vorabend veranstalteten die Ortsvereine einen imposanten Fakelzug, welcher sich im Lokale von Heinrich Schoenen auflöste, wo ein kleiner Kommers folgte, welcher die Festteilnehmer lange in gemütlicher Stimmung zusammenhielt. Am Sonntag Morgen wurde das Jubelpaar zur Kirche begleitet, wo die kirchliche Feier statifand. Nach dem Hochamte fand Frühkommers im Saale von Schoenen statt, wo dem Jubelpaar die von Sr. Majestät verliehene Ehejubiläumsmedaille ausgehändigt wurde. Hauptmann der Landwehr und Vorsitzender des Kriegerverbandes, Herr Hoffmann aus Lövenich, war ebenfalls zu der Feier erschienen und brachte im Anschluß einer Ansprache ein Hoch auf das Jubelpaar aus. Ansprachen und Musikstücke folgten jetzt abwechselnd. Der hiesige Kriegerverein hatte mit dieser Feier sein diesjähriges Stiftungsfest verbunden und nahm dieses Fest einen recht schönen Verlauf.

Aus dem Kreise Grevenbroich.

Grevenbroich, 21. Mai. Gestern fand im Gasthofe Brendgens hierselbst eine Sitzung des Vorstandes des Bürgervereins sowie der Verschönerungs- und Verkehrskommission statt. Die anwesenden Gemeindevertreter erstatteten zunächst eingehenden Bericht über kommunale Angelegenheiten. Nach erfolgter Aussprache wurde einstimmig beschlossen, das Schmücken der Häuser durch Anbringung von Blumenkästchen und dergl. nach Möglichkeit zu fördern. Das Bestreben des Vereins müsse jedoch vor allen Dingen auch behördlicherseits unterstützt werden. Zunächst sei es notwendig, daß die vom Bürgerverein schon seit Jahren angestrebten Maßnahmen, die Häuser der Grevenbroich nahezu in seiner ganzen Längsausdehnung durchziehenden Bahn-, Breite- und Kölnerstraße vor dem Bespritzen durch Automobile zu sichern, nun endlich verwirklicht würden. Die Angelegenheit soll möglichst bald dem Landrat Scherer unterbreitet werden. — Wegen Beschwerde verschiedener Bürger über unangenehme Anschlußbedingungen und zu hoher Preise für elektrisches Licht und Wasser wurde beschlossen, bei der Wasserwerksverwaltung vorstellig zu werden, falls die Beschwerden schriftlich begründet und belegt seien. Einstimmigen Beifall fand der Vorschlag anläßlich des Regierungsjubiläums des Kaisers im Juni ein Bürgerfest zu veranstalten. Voraussichtlich wird ein Promenadenkonzert auf dem Markte oder am Kriegerdenkmal, ferner ein Nachmittagskonzert und später Fackelzug und Illumination stattfinden. Als Abschluß des Tages sind Festbälle gedacht. Mit den nötigen Vorarbeiten wurde eine Kommission betraut, die demnächst Vorschläge unterbreiten wird. Der Vorsitzende, Fuhrunternehmer Krause hierselbst dankte den Anwesenden für das bewiesene rege Interesse und schloß hierauf die Versammlung.

):(Kapellen, 22. Mai. Die hiesige Fronleichnamsprozession, welche in diesem Jahre wieder unter Musikbegleitung auszog, hatte zum Schlusse stark unter Regen zu leiden. Im benachbarten Wevelinghoven und Hemmerden wurden die Prozessionen wegen der ungünstigen Witterung erst nachmittags abgehalten und konnten sich bei überaus zahlreicher Beteiligung, vom Wetter begünstigt, entfalten.

* Elsen, 21. Mai. Die Kaiserin hat der Witwe Heinrich Heymanns in Elsen eine goldene Brosche verliehen. Die Witwe Heymann ist seit nunmehr bald 45 Jahren ununterbrochen als Putzfrau bei der Firma Pfeiffer und Langen tätig.

⚓ Hemmerden, 21. Mai. In der letzten unter dem Vorsitze des Bürgermeisters Bertrams in Kapellen stattgehabten Gemeinderatssitzung wurde beschlossen, zur Verschönerung des Ortsbildes durch Anbringung von Blumenkästchen und dergl. an den Wohnhäusern Prämien für die schönsten Ausführungen zu bewilligen. Mit dem vom Vorsitzenden vorgelegten Vertrage über die Versorgung mit elektrischer Energie erklärte sich die Gemeindevertretung einverstanden. Das Gehalt des Hülfspolizeidieners Braun wurde auf die Höhe gebracht, die im Ortsstatut für die Beamten der Bürgermeisterei vorgesehen ist. Für das verstorbene Mitglied Johann Peter Hoesen wurde der Kaufmann Cornelius Goergens als stellvertretender Gemeindevorsteher, Bahnmeister a. D. Detmer als Mitglied der Armenkommission und Postverwalter Paul Krüll als Mitglied der Broichkommission gewählt. Außerdem wurde beschlossen, alle Festlichkeiten, die gelegentlich der am 8. Juni stattfindenden Jahrhundertfeier veranstaltet werden, von der Lustbarkeitssteuer zu befreien.

* Hochneukirch, 21. Mai. Am 26. d. M. findet hier seitens der Kgl. Spezialkommission in Düsseldorf die Vorlage des Wegeprojektes des hiesigen Zusammenlegungsgebietes statt. — Die katholische Kirchengemeinde hat beschlossen, zur Deckung ihrer Bedürfnisse die gleiche Umlage wie im verflossenen Rechnungsjahre zu erheben und zwar 45 % der Einkommensteuer einschließlich der fingierten Sätze.

Rheinland-Westfalen.

* Düsseldorf, 21. Mai. Am Korneliusplatz geriet heute morgen die 12 Jahre alte Tochter des Rechtsanwalts Dr. Liertz beim Abspringen von einem Straßenbahnwagen unter den Anhängewagen und wurde überfahren. Der Tod trat auf der Stelle ein. Das Unglück spielte sich vor den Augen des Vaters ab.

* Düsseldorf, 21. Mai. Ein aus dem Alexianerkloster in Neuß entwichener Geisteskranker wurde hier aufgegriffen und vorläufig in Schutzhaft genommen.

* Köln, 22. Mai. Die Fronleichnamsprozession konnte in diesem Jahre ihren Prunk in den Straßen nicht entfalten, da das zweifelhafte Wetter — bis gegen 9 Uhr regnete es — den Auszug der Prozession aus dem Dom nicht ratsam erscheinen ließ. So mußte man sich auf einen feierlichen Umzug im Dom selbst beschränken.

Auch in Düsseldorf konnte die Prozession nicht ausziehen.

* Schleiden (Eifel), 21. Mai. Der Kreistag beschloß, 7000 Mk. zu den Ankaufskosten zur Erwerbung der Kakushöhle bei Eiserfey, zuzusteuern. Voraussetzung ist, daß die Höhle mit anliegender Wirtschaft in den Besitz des Kaisers übergeht. Der Kreis will dann für die Erhaltung dieses Naturdenkmals Sorge tragen.

* Hagen i. W., 20. ¼ai. Heute abend gegen 10 Uhr entgleiste auf der Strecke Gevels'berg-Haspe-Heubing, unweit der Station Obervogelsang, der Güterzug 7609 aus bisher unaufgeklärter Ursache. 20 Wagen wurden total zertrümmert, ein Schaffner wurde getötet. Die Strecke ist vorläufig gesperrt.



Leutnant Canter,
Sieger im Prinz-Heinrich-Flug 1913.

Vermischtes.

* Eberswalde, 21. Mai. Dem B. L.-A. zufolge haben bei Ausschachtungsarbeiten auf dem Gutsbezirk Messingwerk bei Eberswalde Arbeiter einen sehr wertvollen Fund gemacht, der nach Ansicht der Sachverständigen aus dem 7. oder 8. Jahrhundert vor Christi Geburt stammt, und zu den interessantesten Funden in Deuschland gehört. In einer etwa 25 Centimeter hohen Tonurne, die bei den Ausgrabungen zutage gefördert wurde, lagen 78 Gegenstände aus massivem Gold, in der Hauptsache Trinkgefäße, Armspangen, Fingerringe usw. im Gesamtgewicht von 2½ Kilogramm. Die Gegenstände sind sehr gut erhalten. Direktor Schuchhardt vom Berliner Museum für Völkerkunde hat den Fund bereits an Ort und Stelle besichtigt und als überaus wertvoll bezeichnet. Nach seiner Ansicht handelt es sich um Goldarbeiten der alten Germanen, während andere Sachverständige zu der Ansicht neigen, daß man hier Arbeiten der Phönizier vor sich habe, die vor mehr als zweieinhalb Jahrtausend von der Ostseeküste landeinwärts zogen.

Ein Autobandit.

)(Paris, 20. Mai. Ein ungefähr dreißigjähriger elegant gekleideter junger Mann betrat heute vormittag eine Automobilfabrik auf den Grands Boulevards und erklärte, er wolle ein Automobil kaufen, für das er 100 Franken anzahlte. Er unternahm dann mit dem Direktor der Automobilfabrik sofort eine Probefahrt. Als das Automobil sich im Walde von Senlis bei Chantilly befand, feuerte der unbekannte Käufer auf den Direktor fünf Schüsse ab und verletzte ihn schwer. Der Verbrecher fuhr sodann mit rasender Geschwindigkeit davon. Man glaubt, daß er sich nach Belgien gewandt hat.

)(Paris, 21. Mai. Die Blätter melden, daß nach der Personalbeschreibung die Identität und die Persönlichkeit des Autoräubers festgestellt worden sei. Es handelt sich um einen Belgier namens Durignon. Der Direktor Gardenne hatte mit vier Kugeln im Körper noch die Kraft, eine letztwillige Verfügung in sein Notizbuch einzutragen.

Schiffsunglück.

)(Paris, 22. Mai. Der Passagierdampfer Senegal der Compagnie messageries maritimes ist bei der Ausfahrt im Hafen von Smyrna auf eine schwimmende Mine gestoßen und in die Luft geflo-

gen. 60 Passagiere und 60 Mann Besatzung waren an Bord, als er am Dienstag von Marseille nach Konstantinopel abfuhr. Die Rettungsarbeiten sind eingeleitet.

Ein Telegramm aus Smyrna bestätigt die Meldung. Das Schiff wurde schwer beschädigt und sank bei den Befestigungswerken. **Besatzung und Passagiere,** von denen einige verletzt wurden, sind **gerettet,** ebenso die Postsachen. Vier Personen werden vermißt.

Rheinland-Westfalen.

jt. Köln, 22. Mai. Nach eingezogenen Erkundigungen wird der Kölner Männergesangverein, nachdem der größte Teil der aktiven Sänger sich bereits ehrenwörtlich verpflichtete, an einem Gesangwettstreit nicht mehr teilzunehmen in einer übermorgen stattfindenden außerordentlichen Generalversammlung einen dementsprechenden Beschluß fassen. Auch der Leiter des Chores, Professor Schwarz, hat erklärt, daß er den Kölner Männergesangverein nicht mehr zu einem Wettstreite führen werde.

Eigene Depeschen.

Einzug des Herzogpaars von Cumberland.

* Berlin, 22. Mai. **Heute vormittag traf 10 Uhr 10 Minuten das Herzogpaar von Cumberland mit der Prinzessin Olga auf dem Anhalter Bahnhof ein. Zum Empfang waren der Kaiser und die Kaiserin anwesend.**

* Berlin, 21. Mai. Das Kaiserpaar und seine Gäste beobachteten von den nach dem Lustgarten zu gelegenen Fenstern des Schlosses das Einrücken der Fahnenkompagnien mit den Fahnen und Standarten der Truppenteile des Spaliers. Dann geleiteten der Kaiser und die Kaiserin ihre Gäste in die für sie bestimmten Gemächer, die Königskammern. Um 1 Uhr war Familienfrühstückstafel. Bei dieser saß der König zwischen der Kaiserin und der Kronprinzessin, gegenüber die Königin zwischen dem Kaiser und dem Kronprinzen, rechts von der Kaiserin saß das Brautpaar. Gleichzeitig war Marschalltafel im Elisabethsaal, an der die Gefolge und der Ehrendienst teilnahmen.

* Hannover, 21. Mai. Mit den Mittagszügen sind heute zahlreiche Welfen aus Adels- und Bürgerkreisen aus der Stadt und Provinz Hannover nach Berlin gefahren, um Donnerstagvormittag dem Einzuge des Herzogpaares von Cumberland in die Reichshauptstadt beizuwohnen. Verschiedene hannoversche Geschäftsleute haben ihre Schaufenster in geschmackvoller Weise mit den Bildern des Kaiserpaares, des Herzogs- und des Brautpaares ausgeschmückt, zwischen denen Bilder mit den Schlössern der Hohenzollern und Welfen prangen. Die Abordnung, welche die Geschenke der Stadt und Provinz Hannover überreicht, ist mittags ebenfalls nach Berlin abgefahren.

Der Zar in Berlin.

Um 11 Uhr 38 Min. wurde der Zar erwartet. In der kurzen Zwischenzeit wurde auf dem Anhalter Bahnhof und auf dem Vorplatz eine solche strenge Absperrung vorgenommen, wie sie die Stadt Berlin wohl noch nicht gesehen hat. Die eben noch so freundlichen Berliner Polizeibeamten sind nun auf einmal vollständig nervös und unhöflich. Der Bahnhof wird geräumt, und nur die Reisenden, die zu ihren Zügen wollen, dürfen unter polizeilicher Aufsicht ohne Aufenthalt nach ihren Abteilen gehen. Die Automaten für die Bahnsteigkarten sind schon am frühen Morgen geschlossen worden, und wer sich am Schalter eine Bahnsteigkarte gelöst hatte, um Reisende abzuholen oder zum Zuge zu geleiten, der muß nun den Bahnsteig verlassen. Den Platz vor dem Anhalter Bahnhof erkennt man nicht wieder. So mellschenleer weit und breit hat man ihn noch nie gesehen. Die Polizei wird bei ihrem Absperrungsdienst von einem starken Militäraufgebot unterstützt. Passieren darf jetzt nur noch, wer eine vom russischen Generalkonsulat gegengezeichnete Passierkarte hat. Schon werden aber auch die Fenster der den Platz umgebenden Häuser von deutschen und russischen Kriminalbeamten nach verdächtigen Gestalten abgesucht. Der Empfang des Zaren ist rein militärischer Natur. Der Kaiser trägt die Uniform seines russischen Leibgarderegiments, der Kronprinz die seines russischen Dragonerregiments. Der König von England erscheint zur Begrüßung des Zaren in der Uniform seiner Deutzer Krürassiere. Der Zar trug die Uniform seines Garde-Alexander-Regiments mit der historischen Blechmütze. Die Begrüßung zwischen dem Kaiser und dem Zaren war recht herzlich. Die Monarchen küßten sich und schritten dann gemeinsam die Front der Ehrenkompagnie ab, während die Musik die russische Nationalhymne spielte. Der Einzug des Zaren mit dem Kaiser in einem vierspännigen, von roten Reitern aus dem Sattel gefahrenen offenen Wagen zum Schloß erfolgte in derselben glänzenden Weise wie gestern der des Königs von England. Allerdings waren die Absperrungsmaßnahmen außerordentlich verschärft. Im Schloß wurde der Zar von der Kaiserin und den Damen des Kaiserhauses begrüßt.

Berlin und der preußische Städtetag bei der Vermählungsfeier.

* Berlin, 21. Mai. Am Freitagvormittag wird, wie der Berliner Lokal-Anzeiger mitteilt, eine Deputation des preußischen Städtetages und der Stadt Berlin sich an den Gratulationen beteiligen, die die Prinzessin Viktoria Luise und ihr Bräutigam Prinz Ernst August in der braunschweigischen Galerie des königlichen Schlosses entgegennehmen. Die Deputation, welcher Oberbürgermeister Wermuth, Stadtverordnetenvorsteher Justizrat Cassel und der Geschäftsführer des preußischen Städtetages Stadtrat Dr. Luther angehören, überreicht gleichzeitig das Hochzeitsgeschenk des preußischen Städtetages, das in einem altniederländischen Schrank besteht, und als Angebinde der Stadt Berlin einen Perserteppich. An der morgen (Donnerstag) abend stattfindenden Galatafel nimmt Oberbürgermeister Wermuth teil; zu der Trauungs- und Hochzeitstafel sind als Vertreter der Stadt Berlin Oberbürgermeister Wermuth, Bürgermeister Dr. Reicke und Geheimrat Cassel geladen. Damit fallen die von einigen Blättern ausgestreuten Behauptungen, daß die Hochzeitsfeierlichkeiten ohne Beteiligung der Berliner städtischen Behörden vor sich gehen würden.

Zur Landtagswahl.

* Düsseldorf, 22. Mai. Das Centrum war mit 178 Wahlmännern an den Stichwahlen beteiligt. Es gewann davon 148. Die Liberalen erhielten durch Los 4 Mandate. Die Sozialdemokraten setzten 32 durch. Das Centrum hat insgesamt 1072 Wahlmänner erlangt gegen 960 bei der letzten Wahl.

* Essen, 22. Mai. Die Sozialdemokratie hat für die am Freitag in den Wahlkreisen Essen-Stadt und Land stattfindenden Wahlmänner-Stichwahlen Wahlenthaltung verkündet.

* Berlin, 22. Mai. In einem Berliner Vorort hat ein Hilfsgerichtsdiener am 16. Mai sozialdemokratisch gewählt. Er ist daraufhin, wie die National-Zeitung berichtet, vom Landgerichtspräsidenten vom Dienste suspendiert worden.

* Altona, 21. Mai. Die Wahlmänner-Stichwahlen ergaben für Waldstein (Vp.) 334, für Marlow (natl.) 57 und für Adler (Soz.) 238 Wahlmänner. Die Wahl Waldsteins ist somit sicher.

* Halle a. S., 21. Mai. Die Wahlmänner-Stichwahlen brachten 97 liberale und 5 konservative Wahlmänner. Der Nationalliberale Keil und der Volksparteiler Delius haben noch die absolute Majorität.

Fleisch-Einfuhr.

Unter dem Vorsitze des Oberbürgermeisters Wermuth tagte heute im Berliner Rathause die gemischte Deputation zur Beratung von Maßnahmen gegen die bestehende Fleischteuerung. Es wurde nach längerer Beratung beschlossen, die Reichsregierung zu ersuchen, bis zum 31. August statt der Einfuhr von russischem Fleisch die Einfuhr von lebenden Schweinen nach dem hiesigen Schlacht- und Viehhof zu gestatten.

Letzte politische Nachrichten.

)(Graudenz, 22. Mai. Hier wurde wegen Verrat militärischer Geheimnisse, schweren Diebstahls und Unterschlagungen der Jäger Heine vom Jägerregiment zu Fuß zu 4 Jahren 1 Monat Zuchthaus, Versetzung in die zweite Klasse des Soldatenstandes, Entfernung aus dem Heere, sowie Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf 5 Jahre verurteilt.

)(Wien, 20. Mai. Prinzregent Ludwig wird am 3. Juni dem Kaiser Franz Josef einen Besuch abstatten. Der Prinzregent wird bis zum 5. Juni in Wien bleiben. Die Reise geht über Rosenheim, Salzburg und Amstetten.

* **Keine 24stündige Zeiteinteilung.** Der schweizerische Bundesrat hat bei den Regierungen in Berlin und Wien angefragt, ob sie an Stelle der 12stündigen die 24stündige Zeiteinteilung einführen wollten, die sich in den romanischen Staaten gut bewährt habe. Nach Berliner Blättermeldungen hat die deutsche Regierung sich nach eingehenden Beratungen zur Ablehnung dieser Anregung entschlossen.

* Brüssel, 22. Mai. Großes Aufsehen erregt hier die Flucht des sozialistischen Abgeordneten Fournemont, der von der Staatsanwaltschaft wegen Vergehens an Minderjährigen verfolgt wird. Die Kammer hat einstimmig die Genehmigung zur Strafverfolgung erteilt.

Graf Berchtold auf Urlaub.

* Wien, 22. Mai. Die Reichspost und das Wiener Tagblatt melden, Graf Berchtold werde demnächst einen mehrwöchigen Urlaub antreten, den er auf seiner Besitzung Pressing bei Oedenburg verbringen werde. Hinzugefügt wird dieser Meldung, daß der erfolgreiche Stand der auswärtigen Politik Oesterreich-Ungarns, der in der Uebergabe Skutaris seine Krönung erhalten habe, ihm nunmehr gestatte, diesen Urlaub anzutreten. Die Erholung ist redlich verdient.

Der Zar und der König von England.

* Paris, 21. Mai. Wie „Petit Parisien" meldet, werden König Georg von England und Zar Nikolaus im Laufe des Monats Juni in den finnischen Schären ein Zusammenkunft haben. König Georg wird von Sir Edward Grey, der Zar von Sasonow begleitet sein. Bei dieser Entrevue werden Fragen des nahen Orients wie des fernsten Ostens zur Erörterung gelangen. Bald nach der Zusammenkunft soll der russisch-chinesische Vertrag über die Mongolei veröffentlicht werden.

Weitere Meutereien.

□ Orleans, 22. Mai. **Die Soldaten** der hiesigen Garnison haben sich den Kundgebungen **gegen die dreijährige Dienstzeit angeschlossen.** Vier Infanteristen wurden in Arrest abgeführt. Man fand bei ihnen antimilitaristische Flugblätter.

Spanien in Marokko.

♦ London, 22. Mai. **Die Marokkanerstämme um Tetuan wollen Spanien den Krieg erklären. Die Lage ist kritisch. Die Verbindungen sind gestört. Große Truppenansammlungen der Einheimischen finden statt.**

Abschluß des englisch-türkischen Abkommens.

* Konstantinopel, 21. Mai. In offiziellen Kreisen der Pforte wird erklärt, daß das englisch-türkische Abkommen über den Persischen Golf und die damit in Zusammenhang stehenden Fragen endgültig abgeschlossen worden seien.

Der Kaiser von Japan gestorben.

* Tokio, 22. Mai. Acht Leibärzte, die den Kaiser behandeln, haben seine Erkrankung als Lungenentzündung festgestellt. Der Kaiser hat hohes Fieber.

§ Tokio, 23. Mai. **Der Kaiser von Japan ist gestern gestorben. Die amtliche Bestätigung fehlt noch.**

Der Balkankrieg.

Unstimmigkeiten.

L London, 23. Mai. In der gestrigen **Botschafter-Konferenz** kam **es zu heftigen Auseinandersetzungen** zwischen **Dreibund** und **Triple-Entente.** Die Vertreter des Dreibundes erhoben Einspruch, daß an den **Friedenspräliminarien** dahin geändert werde, daß die Frage der **Aegäischen Inseln** nicht dem Spruch der Mächte unterstellt sei.

Bulgariens Geduld reißt.

* Sofia, 22. Mai. Der erste Zusammenstoß der Vertreter der Bundesgenossen zur Friedenskonferenz in London und ihre Unstimmigkeit in der sofortigen Unterzeichnung des Vorfriedens, macht hier einen äußerst peinlichen Eindruck. Presse und Politiker fordern übereinstimmend, man müsse der wohlüberlegten serbisch-griechischen Verschleppungstaktik durch die Unterzeichnung eines Sonderfriedens ein Ende bereiten. Die Regierung, die bisher jede Sondermaßregel zu vermeiden suchte, um nicht einer Verletzung des Bündnisvertrages beschuldigt werden zu können, scheint endlich die Geduld zu verlieren. Der halbamtliche Mir sagt frei heraus, wenn die Verbündeten mit ihrer Verschleppungspolitik auch nach den jüngst von Sir Edward Grey gegebenen Zusicherungen fortfahren sollten, würde Bulgarien den Frieden, der seinen Bedürfnissen entspräche, zu erlangen wissen, indem es für sich allein unterzeichne.

Luftschiffahrt.

* Köln, 21. Mai. Das Militärluftschiff Z 2 ist heute nacht gegen 12 Uhr zu einer Dauerfahrt aufgestiegen. Es nahm die Richtung über Bickendorf auf Köln zu. An Bord des Schiffes befanden sich drei weithin sichtbare Lichter. Gegen 6½ Uhr wurde das Luftschiff, aus östlicher Richtung kommend, gesichtet. Die Landung erfolgte glatt um 7 Uhr vor der Luftschiffhalle.

)(Köln, 22. Mai. Der Flieger Signo stürzte infolge Motordefektes bei Longerich. Der Apparat ging in Trümmer. Der Pilot erlitt nur geringe Verletzungen.

Grubenunglück.

* Herne, 22. Mai. Beim Abgeben eines Sprengschusses auf der Zeche Lothringen, Schacht 4 in Gerthe, verunglückten vier Bergleute. Während der Schießmeister Klein-Bochum und der Bergmann Dombrowski-Gerthe getötet wurden, erlitten zwei andere Arbeiter schwere Verletzungen, die ihre Ueberführung in das Krankenhaus notwendig machten.

Unfall im Cirkus.

Ω Wien, 22. Mai. Bei der heutigen Abendvorstellung im Cirkus Busch ereignete sich ein schwerer Unfall. Während der Vorbereitungen stürzte eine 3 Meter über der Manege hängende Eisenbrücke herab. Ein Arbeiter wurde getötet, 2 schwer verletzt. Vom Publikum wurden 3 Personen, darunter eine Frau, verletzt. Unter den Zuschauern brach eine Panik aus. Die Vorstellung wurde abgebrochen.

Erdbeben.

* Innsbruck, 21. Mai. Heute morgen 8 Uhr 28 Min. trat hier ein kräftiges Erdbeben auf. Wahrgenommen wurde ein Stoß, der von Schwingungen in der Richtung Süd-Nord und in der Dauer von drei Sekunden gefolgt war.

Letzte unpolitische Post.

* Brüssel, 22. Mai. In dem Hotel Stadt Frankfurt in Antwerpen, das hauptsächlich dem Auswandererverkehr dient, brach heute nacht Feuer aus. Gegen 40 deutsche Auswanderer konnten nur mit knapper Not und zum Teil nur notdürftig bekleidet das Freie gewinnen. Menschenleben kamen aber glücklicherweise nicht zu Schaden, und nach einiger Zeit konnte das Feuer gelöscht werden.

Landwirtschaftliches.

LKR. **Pferdezüchterische Veranstaltungen.**

Y Der Düsseldorfer Pferdezuchtverein hat seine diesjährige Ausstellung auf den 26. Juni verlegt; dieselbe findet auf der Rennbahn in Grafenberg bei Düsseldorf statt.

Der Kreispferdezuchtverein Geldern veranstaltet seine Ausstellung am 9. Juni.

Der Fohlenmarkt und die Ausstellung des Kreis Bergheimer Pferdezuchtvereins finden am 2. Juli in Bedburg statt

Vermischtes.

PA. **Kampf gegen Schundliteratur.**

In der neuesten Nummer der „Nachrichten aus der Rheinischen Wohlfahrtspflege" berichtet Frau Landrat von Nasse wiederum über den Kampf gegen die Schundliteratur im Kreise Kreuznach und insbesondere über die im ersten Jahre mit der „Wanderbücherbude" gemachten Erfahrungen und Wahrnehmungen. Die Nummer der „Nachrichten" ist von der Provinzialabteilung Rheinprovinz des „Deutschen Vereins für ländliche Wohlfahrts- und Heimatpflege" in Bonn, Bismarckstraße 4 in der Rheinprovinz unentgeltlich, anderswohin gegen Einsendung von 10 Pf. zu erhalten.

Wetter-Aussichten für den 24. Mai:
Meist heiter, trocken und warm.

Witterungs-Beobachtungen vom 22. Mai:
Höchste Tagestemperatur: 15 Grad über Null.
Tiefste Nachttemperatur: 7 Grad über Null.
Heute morgen 8 Uhr: 11 Grad über Null.
Barometer 4 Millimeter gestiegen.

Handel und Verkehr.

— Eine weitere Ermäßigung der Notierungen für einzelne Schraubensorten hat mit Wirkung ab heute die im Kleineisenmarkt tonangebende Rhein. Schrauben- und Muttern-fabrik Bauer u. Schaurte in Neuß eintreten lassen. Sie erhöhte die Rabatte für Schloßschrauben von 25 auf 28 Prozent, für Hüsgenschrauben von 15 auf 18 Proz., für Flug- und Radschrauben von 47 auf 48 Prozent, für schweißeiserne Anschweißenden von 18 auf 20 Prozent, für flußeiserne Anschweißenden von 28 auf 30 Prozent und für grobe vierkantige Muttern von 36 auf 38 Prozent.

Schiffs-Nachrichten.

Hafenverkehr im Rhein-Erft-Hafen zu Neuß.

Angekommen am 21. Mai: Schiff „St. Antonius", Schiffer Vermeeren, mit Stückgut von Antwerpen. Schiff „Ocean", Schiffer Nalbach, mit Kleinschlag von Linz. Schiff „Bertha", Schiffer Eras, mit Gerste von Rotterdam. Schiff „Piet", Schiffer v. d. Neis, mit Weizen von Rotterdam. Schiff „Ondernemming", Schiffer v. d. Meer, mit Rapssaat von Antwerpen. Schiff „Wilhelmina", Schiffer Berger, mit Holz von Rotterdam. Schiff René, Schiffer Kaufenberg, mit Leinsaat von Rotterdam.

Abgegangen am 21. Mai: Schiff „Wilhelm Osterbach", Schiffer Kussel, mit Kohlen nach Straßburg.

Amtliche Fruchtpreise zu Neuß vom 23. Mai.

		M. Pf.
Neuer Weizen	100 Kilo 1. Qualität	21 80
	„ „ 2. „	20 80
Neuer Roggen	100 Kilo 1. Qualität	18 40
	„ „ 2. „	17 90
Neuer Hafer	100 Kilo 1. Qualität	18 —
	„ „ 2. „	16 70
	„ „ 3. „	13 70
Neue Wintergerste		16 50
Kartoffeln		2,50—3,20
Heu 50 Kilo		3—3.50
Luzernerheu 50 Kilo		4—4.50
Krummstroh 500 Kilo	(neu)	12 —
Breitdruschstroh 500 Kilo		14 —
Roggenrichtstroh 500 Kilo		17 —
Butter per Kilo		2 80
Hiesige Landeier per Stück		7—9 Pf.
Kleie 50 Kilo		5 90

Am heutigen Getreidemarkte blieben die Preise sämtlicher Fruchtgattungen unverändert.

Preisnotierungen der Neußer Oelmüller.

Neuß, 23. Mai.

	M. Pf.
Rüböl 100 Kilo in Partien v. 100 Ctr. (ohne Faß)	67 —
Rüböl 100 Kilo faßweise (ohne Faß)	69 —
Gereinigtes Rüböl 3 Mark höher.	
Rübkuchen 1000 Kilo große waggonweise	106 —
„ „ kleine „	110 —
Rüböl und Kuchen unverändert.	

Getreide und Produkte.

□ Neuß, 21. Mai. (Produkten-Markt.) Brotgetreide und Futtermittel bei billigeren Preisen ruhig.

Preise die 100 kg frachtfrei Neuß: Weizen, Landware 1. Qual. 21,80, 2. Qual. —,—, 3. Qual. —.—, ausländ. 1. Qual. —,—, 2. —,—, Roggen, Landware 1. Qual. 18,10, 2. Qual. —,—, ausländischer 1. Qualität —,—, 2. Qualität —,—; Hafer Landware 1. Qualität 18,—, 2. Qual. —,—, 3. Qual. —,—, ausländischer 1. Qual. —,—, 2. Qual. —,—, Futtergerste 1. Qual. 14,50, 2. Qual. —,—; Mais Mixed 16,50, runder 1. Qual. —,—, 2. Qual. —,—, Cinquant 1. Qual. 19,50, 2. Qual. —,—, Buchweizen, Landware —, ausländischer —.

Weizenmehl 000 29,75, ohne Sack; 00 —,—, Roggenmehl Mk. 26,—, ohne Sack; Weizenkleie Mk. 10,50, ohne Sack, 2. Qual. —,—; Weizen-Grand 10,— bis —,—, ohne Sack; Vollmehl 14,25 Mk., ohne Sack, Baumwollsaatmehl 1. Qual. 165,—, mit Sack, 2. Qual. —,—, Leinkuchen 1. Qual. 140,—, mit Sack; 2. Qual. —,—, Palmkuchen 148,—, Soyabohnenkuchen 145,—, Rübkuchen große 102,—, kleine 106,—, Erdnußkuchen, Coromandel 145,—, Russique 163,— (Kuchenmehle M. 4 Bo. 1000 Kilo inkl. Sack höher), Rüböl 65,—, Leinöl 51,—, Soyabohnenöl —,—, Erdnußöl —,—.

Viehmärkte.

Köln, 21. Mai. Schlachtviehmarkt. Preise für die 50 Kilo Lebendgewicht – bei Schweinen abzüglich 20–22% Tara –, die eingeklammerten Ziffern aber für die 50 Kil. Schlachtgewicht. Die Preise für Lebendgewicht beruhen auf Wiegungen in Köln. Auftrieb:

1427 Schweine, a. Vollfleischige von 80 bis 100 Kil. Lebendgewicht Mk. 55–56 (69–71), b. von 100 bis 120 Kil. Lebendgewicht 52–54 (66–68), c. von 120 bis 150 Kil. Lebendgewicht 52–54 (66–68) d. Fettschweine über 150 Kil. Lebendgewicht 51–53 (64 bis 67), e) fleischige und gering entwickelte bis 80 Kil. Lebendgewicht 51–53 (64–67), f. Sauen 47–51 (60–64), g. geschnittene Eber 00–00 (00–00).

Markt ruhig, geräumt.

593 Kälber. Schlachtgewichtspreise beruhen auf Umrechnung der Lebendgewichtspreise. a. Doppellender feinster Mast 80–88 [000–000], b. feinste Mastkälber 64–68 [000–000], c. Mittlere Mast- und feinste Saugkälber 60–63 [000–000], d) Geringere Mast- und gute Saugkälber 52–55 [00–00], e) geringere Saugkälber 00–00 [00–00], f. Fresser (gering genährtes Jungvieh) 00–00 [00–00]. Bautzen [00–00].

193 Schafe. Stallmastschafe mit Wolle, a) Mastlämmer und jüngere Masthammel 00–00 [000–000], ohne Wolle 00–000 [103–106], b) ältere Masthammel, geringere Mastlämmer und gut genährte junge Schafe 00–00 [00–000], c) mäßig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe) 00–00 [00–00]. Weideschafe, a. Mastlämmer und jüngere Masthammel [103–106] b. geringe Lämmer und Schafe [00–00], Sauglämmer [00–00].

Markt ruhig, in Schafen wird nicht ganz geräumt werden.

Milde Gaben.

Es gingen ferner bei uns ein:

für den **St. Josefspfennig** mg. 1,— Mk.
für die **Katholiken in Albanien** mg. 10,— Mk.

III. Orden.

Sonntag, den 25. Mai, nachmittags 1/4 Uhr in St. Sebastianus Rosenkranz; 4 Uhr

Versammlung.

Danach Erteilung der

General-Absolution.

Diejenigen, welche sich im Juni in den III. Orden aufnehmen lassen oder Profeß ablegen wollen, mögen sich zeitig bei den Vorstehern melden.

Bekanntmachung.

In das Handelsregister B ist heute bei der unter Nr. 88 eingetrag. Firma **„Ziegelei- und Rheinsandwerke Kohler & Melchers, G. m. b. H."** in Horrem Kreis Neuß eingetragen worden, daß die Gesellschaft durch Beschluß der Gesellschafter vom 5. Juli 1910 aufgelöst und der Zahnarzt Willy Kohler zu Aachen zum alleinigen Liquidator bestellt ist.

Neuß, den 20. Mai 1913.

Kgl. Amtsgericht.

Ein fein **möbliertes Zimmer** in herrschaftlichem Hause in der Nähe des Gymnasiums und Amtsgerichts zu vermieten.

Breitestraße 72 a.

Gut **möbl. Zimmer** zum 1. Juni gesucht, in ruhiger und ungestörter Lage.

Offerten unter **G 900** an die Exp. d. Z. erbeten.

Sofort feste Stellung gegen **50 Mk. Wochenlohn** resp. höchste Provision. Nur tüchtige redegewandte **Agenten** wollen ihre Offert. mit Angabe ihrer bisherig. Tätigkeit unverzüglich einreichen an

Aluminiumwaren- u. Schilderfabrik Poetters & Schäfer, G. m. b. H., Barmen.

Suche tücht. Platzvertreter auch a. d. kleineren Orten d. Prov. bei Zusicherung selten hohen Eink.

Direktor Müller, Mainz Postfach 90.

Vertreter

gesucht.

für Krankenkasse gegen hohe Bezüge. Auch als Nebenerwerb.

Off. u. **U 327** a. d. E.

Für größeres Bureau wird ein mit Registraturarbeiten vertrauter

junger Mann

zum sofortigen Eintritt **gesucht.**

Ausführl. Bewerbungen mit Ansprüchen an die Exped. u. **J 902.**

Freiwillige Versteigerung.

Am Samstag, den 24. Mai cr., vormittags 10 Uhr

sollen zu **Neuß** im Versteigerungslokal **Crefelderstraße 45**

5 Faß rohes Leinöl,

für Rechnung dessen, den es angeht, durch den Unterzeichneten öffentlich gegen gleich bare Zahlung versteigert werden.

Droß, Gerichtsvollzieher.

Freiwillige Versteigerung.

Am Samstag, den 24. Mai cr., vormittags 10½ Uhr

sollen zu **Neuß** im Versteigerungslokale **Rheintorstraße 34**

7 Faß Leinölfirnis,

für Rechnung dessen, den es angeht, durch den Unterzeichneten öffentlich gegen gleich bare Zahlung versteigert werden.

Droß, Gerichtsvollzieher.

Freiwillige Versteigerung.

Am Samstag, den 24. Mai cr., vormittags 11 Uhr,

sollen zu **Neuß** im Versteigerungslokal **Industriestraße 43:**

9930 Kilo Biertreber

für Rechnung dessen, den es angeht, durch den Unterzeichneten öffentlich gegen gleich bare Zahlung versteigert werden.

Droß, Gerichtsvollzieher.

Für den Vertrieb einer der preiswertesten rühmlichst bekannten

Milch-Centrifuge

mit Central-Oelung für Bäckereien, Conditoreien sowie auch für die Landwirtschaft werden

tücht. Verkäufer

bei höchster Provision gesucht. Offert. unter **Df. S. 10026** an **Rudolf Mosse, Düsseldorf.**

Kräftiger, zuverlässiger **Lagerarbeiter** sofort gesucht. Tagelohn 4.30 M.

de Haen Carstanien & Söhne, Düsseldorf, Hafen 32—36.

Ein **Pferdeknecht** für Garten und Feldarbeit gesucht.

Näheres Hamm 132.

Tüchtiger **Ackergehülfe** gesucht.

Anton Hausmann, Büttgen.

Junge für leichte Arbeit gesucht.

Buchdruckerei Schröder, Erftstraße 20.

Kräft. Jungen als **Schlosser-Lehrlinge** gesucht.

Gebrüder Kraus, Weverstraße.

Ord. prop. Junge vom Lande, welcher Radfahren kann, als **Hausbursche** gesucht. Wo, s. die Exped.

Bei vollem Familienanschluß ein **Kochlehrfräulein** gesucht, wo Hausfrau selbst die Küche führt.

Hotel Dahlhausen, Viersen (Rhld.).

Brauerei Sessler, Neuss

(früher Langebeckmann)

Büchel 6.

Samstag, 24. ds., abends 6 Uhr

Eröffnung.

Ein braves fleißiges **Mädchen** sucht Stelle in kleinem Haushalte am liebsten auf dem Lande. Offerte unt. **H 901** an die Exp.

Tücht. **Mädchen** vom Lande für alle Hausarbeit gesucht.

Wo sagt die Exped.

Ein braves, junges **Mädchen** gesucht. Wo, s. die Exped.

Tüchtiges properes **Mädchen** für alle Hausarbeit **ohne Wäsche**, selbiges muß aber in der bürgerlichen Küche bewandert sein zum 1. oder 15. Juni gesucht.

Crefelderstr. 48.

Frau sucht Stelle für Ausgänge.

Michaelstr. 19.

Properes **Stundenmädchen** für Vormittags gesucht. Zu erfragen in der Exp.

Stundenmädchen ges. Canalstr. 34.

Geschäftsempfehlung in Anfertigung v. **Jackenkleidern, Mänteln** usw., **Damen- und Kindergarderobe**, garant. tadelloser Sitz u. Ausführung.

Frl. **Hellendahl,** Büttgen, Holzbüttgerstr. Nr. 17.

3 Pferde abzugeben.

Wo sagt die Expedition.

Guterh. gebr. **Gasherd** billig zu verkaufen.

Kanalstraße 57.

Zaunpfosten

aus Eisenbeton liefern billigst (auch fertige Bäume)

Gebrüder Klein, Neuß, Kunststeinfabrik.

Tel. 497. Venloerstr. 30/34

Autogene Schweißung

Schweißarbeiten jeder Art an **Maschinenteilen, Reservoire u. s. w.** werden prompt und billigst ausgeführt. **Schweißapparate** in jeder Größe stets am Lager.

Kraus & Co., Breitestraße 16. Telef. Nr. 785.

Für Landwirte

und solche Firmen, welche in landwirtschaftl. Kreisen Eingang suchen, ist nur zu empfehlen, sich des Inseratenteils des **Rheinischen Bauernfreund** zu bedienen. Auflage 12500 Exempl. Erscheinungsweise wöchentlich Samstags. Zeilenpreis 20 Pfg., Auswärts 25 Pfg.

Anzeigenschluß: Mittwochs.

St. Anna-Hospiz Neuß,

Brückstraße 14.

Dasselbe hat den Zweck, alleinstehenden Mädchen, besonders Arbeiterinnen und stellensuchenden Dienstmädchen gegen geringe Entschädigung ein **gutes Heim** zu bieten.

Preise: Für **vorübergehend** Anwesende: **Kost** und **Logis** pro Tag 1 Mk., pro Woche incl. Wäsche 6.30 Mk. **Uebernachten mit Frühstück** 0.70 Mk. **Mittagessen** 0.35 Mk., **Abendessen** 0.25 Mk.

Es ladet zu eifriger Benutzung ein

Der Vorstand des St. Anna-Arbeiterinnen-Vereins.

M. Schönen, Hülchrath

empfiehlt sämtliche **emaill. lackierte und verzinkte**

Haus- und Küchengeräte

Werkzeuge, Geflecht, Draht, Wasch- und Viehkessel, Waschmaschinen, erstklassige Herde und Oefen der Stromberger Neu-Hütte etc.

Kath. Arbeiterverein Neuß.

Heute (Freitag) Abend ½9 Uhr auf dem **Sekretariate**

wichtige Vertrauensmänner-Sitzung.

Um pünktliches und vollzähliges Erscheinen bittet

Der Präses: Rembold, Kaplan.

Kath. Arbeiter-Verein

St. Dreikönige.

Sonntag mittag 11 Uhr

Versammlung

im Saale von **Pullen,** Bergheimerstraße.

1. Vortrag des Herrn Lehrer **Watermann:** „Bedeutung des Ediktes von Mailand für die katholische Kirche".
2. Besprechung über Sommerveranstaltung.
3. Verschiedenes.

Nachmittags 4 Uhr im **Marienhaus**

Bezirksdelegiertentag,

zu welchem auch die Mitglieder des Arbeiter-Vereins (jedoch ohne Stimmrecht) Zutritt haben.

Freundlichst ladet ein

der Präses Rektor Geller.

Kath. Gesellenverein Neuß.

St. Josefs-Kranken-Unterstützungskasse.

Die diesjährige

Haupt-General-Versammlung

findet am **Sonntag, den 25. Mai, nachmittags 4 Uhr,** im hiesigen **Gesellenhause** statt.

Tages-Ordnung:

1. Geschäfts- und Kassenbericht über das Geschäftsjahr 1912.
2. Genehmigung der Jahresbilanz und Verteilung des Ueberschusses.
3. Entlastung des Vorstandes und Aufsichtsrates.
4. Beratung der eingegangenen Anträge.
5. Neuwahl des Aufsichtsrates.
6. Verschiedenes.

Die Mitglieder der Zahlstelle Neuß werden höflichst und dringend gebeten, zu dieser Versammlung pünktlich zu erscheinen. Auch können die Mitglieder und Ehrenmitglieder, welche sich für die Kasse interessieren, daran teilnehmen.

Der Vorstand.



Empfehlen aus frischer Zufuhr la. neue Castle-Bay-Matjes-Heringe. Ferner hochfeinen Gouda-Mai-Weidekäse 1912er sowie alle andere Sorten prima Käse, vom feinsten das Feinste.

Geschw. Bernh. Walge, Erftstr. 2, Tel. 1178.

Guterh. **Kinderwagen** zu kauf. ges. Das. f. neues **Chaiselongue** mit Decke zu verkauf. Wo, s. d. Exp.

Hauseigentümer

Waschkessel einmauern, alt und neu. Langjährige Haltbarkeit. D. R. G. M. Waschkessel-Ersatzteile. **Waschbottiche** gemauert macht als Spezialität **E. Rodenberg, Düsseldorf,** Erkratherstr. 275. Telefon 104.

Eine gebr. **Kubkarre** und Ernteleitern sowie eine Eggenschleife, zusammen für 50 Mark zu verkaufen. Näheres bei **Hermann Schramm,** Schmiedemstr., Kapellen.

Nach Gerresheim

zur Verehrung des **hl. Blutes**

Sonntag, den 25. Mai, nachts 1 Uhr, von der **Hessentorbrücke** aus.

Die Brudermeister.

Junggesellen-Sodalität.

Nat.-Sten. Uebungszirkel.

Heue abend punkt 8½ Uhr **Uebungsstunde** für den am 31. Mai bis 2. Juni in Neuß stattfindenden **Verbandstag.** Das Erscheinen aller Mitglieder ist also unbedingt erforderlich.

Die **Kursusstunde** findet am Sonntag, den 25. cr. im großen Saale des Vincenzhauses statt.

Kongregation Maria Empfängnis.

Sonntag, den 25. Mai: **Ausflug nach Calcum-Kaiserswerth.**

Abfahrt 1,12 Uhr, nicht 1,20 Uhr.

Der Vorstand.

Garten-Restaurant Bergshäuschen,

20 Minuten von der Endstation Nordkanal der Straßenbahn.

Erfttal, Nähe des Rheines. Schöne u. bequeme Spaziergänge über Rheindamm, Grimlinghauserbrücke; Rosengart., Obererft, Selikum; Weingartstraße, Pomona, Obererft, Selikum bezw. Bergheimerstraße-Selikum.

ff. Weine und Biere. Prima Gesundheits-Apfelwein. „Erdbeerbowle". Spielplatz. Fernruf 317.

Eilt!! Nächste Woche Dienstag, Mittwoch und Donnerstag — **Ziehung** — der **Strassburger Geld-Lotterie.** Lose à M. 3.30 bei **C. W. Korten,** Neuss, Niederstrasse 62.

Reste für **Herren- und Knaben-Anzüge,** einzelne **Hosen** etc., alles prima Qualitäten, jetzt enorm billig. Quirinusstr. 3 ptr.

11. Ziehung der 5. Klasse der 2. Preußisch-Süddeutschen (228. Kgl. Preuß.) Klassen-Lotterie.

(Vom 9. Mai bis 4. Juni 1913.) Nur die Gewinne über 240 Mk sind den betr. Nummern in Klammern beigefügt. Ohne Gewähr. H.N.B.

Auf jede gezogene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die Lose gleicher Nummer in den beiden Abteilungen I und II.

22. Mai 1913, vormittags. Nachdruck verboten.

250 383 [500] 774 903 989 [500] 1090 272 302 20 47 689 849 902 21 96 2027 92 107 279 94 [500] 301 3 89 439 81 687 86 701 48 [1000] 73 3103 10 257 337 748 4089 287 417 55 576 698 45 [500] 59 69 883 5030 41 [500] 474 [1000] 52 512 936 6123 52 55 387 671 86 780 7153 339 409 [3000] 11 25 90 724 67 894 8080 258 580 631 53 69 753 [500] 916 44 67 9064 109 92 229 99 303 33 45 424 47 608 956 [500]

10063 [5000] 280 514 688 863 86 94 11004 102 238 [10000] 450 58 559 82 779 [1000] 894 940 [3000] 98 12052 222 45 307 [3000] 470 75 500 664 957 13086 [1000] 201 315 68 554 896 987 14163 206 465 831 946 15102 45 203 72 84 496 598 727 32 [1000] 45 16159 [1000] 394 425 705 24 42 [1000] 897 931 17010 49 332 478 [500] 591 681 773 901 25 18089 150 72 213 27 79 361 451 642 823 98 19029 150 526 89 727 52 80 827 935 39 [1000]

20034 88 193 [500] 746 868 81 97 934 21017 87 [1000] 205 36 73 433 89 830 59 [500] 97 985 [3000] 22017 87 [3000] 171 555 62 942 85 23042 371 434 38 707 14 965 24040 104 48 79 415 [3000] 47 678 721 [500] 25243 591 98 602 15 19 845 [1000] 950 26198 [3000] 357 773 867 913 29 63 [500] 27095 [1000] 124 81 212 [3000] 386 425 606 748 972 28032 37 100 213 62 342 97 429 82 88 500 27 [3000] 73 697 837 42 [500] 50 70 84 902 21 57 98 29056 209 27 321 56 [1000] 401 20 21 87 [3000] 725 87 829 96 956 59 [1000]

30347 443 550 758 31195 240 [1000] 304 9 33070 [3000] 77 91 93 118 325 437 97 627 52 [3000] 718 96 842 [1000] 33142 201 355 408 20 750 [3000] 837 913 34034 267 400 28 87 520 689 35011 85 93 191 238 405 54 60 569 633 81 749 845 36054 1000] 115 217 48 440 43 528 [3000] 757 84 811 [500] 913 37007 94 139 960 96 38278 351 88 668 870 915 39010 37 55 64 177 318 427 575 791 823 66 937

40055 94 123 29 62 206 82 340 45 [500] 51 76 [3000] 552 70 [1000] 852 977 41511 27 704 [3000] 5 841 42061 242 43 355 527 718 44 61 842 43018 46 113 57 68 216 309 603 952 44092 365 689 732 85 942 72 45087 223 58 364 451 812 52 936 83 46265 330 [500] 486 92 [1000] 554 677 748 901 88 47092 228 313 39 432 64 561 622 879 972 48161 93 271 328 548 57 675 [3000] 763 [500] 49158 [500] 201 519 99 654 723 899 975 78 96

50150 52 282 302 20 624 50 94 [500] 873 89 51175 348 73 78 [500] 560 650 79 726 921 25 [1000] 52050 248 557 86 638 53291 401 619 [500] 716 81 942 54026 77 208 [500] 342 662 92 787 911 54 55095 256 96 332 487 671 56166 446 619 56 719 41 [1000] 89 921 78 57086 109 49 485 502 741 85 936 58156 [1000] 418 521 844 750 977 97 [500] 59046 61 77 90 155 77 356 65 308 22 45 491 93 521 856 80 936

60356 512 603 38 70 758 73 [500] 967 61230 62 92 477 680 712 48 95 922 62046 340 [500] 89 [1000] 402 63253 483 619 831 65 64029 100 54 264 474 528 41 [1000] 909 [10000] 48 89 65005 30 68 133 62 77 90 284 725 849 62 65 916 68 66108 99 433 576 653 730 941 67 71 67021 365 [1000] 416 29 631 711 67 894 966 68040 183 311 [500] 789 881 910 69070 149 70 384 523 668 867 [500]

70015 64 345 579 720 [3000] 87 [500] 812 94 945 [500] 75 [3000] 86 99 71775 879 89 943 [1000] 72015 21 56 110 [3000] 242 49 53 304 [500] 496 508 53 84 730 77 814 73212 526 28 611 74078 89 [500] 132 474 90 581 904 26 59 75134 234 [500] 65 91 [500] 512 [500] 39 619 [500] 58 879 924 76007 24 174 220 616 24 73 754 808 [5000] 95 957 85 77062 101 8 61 85 409 38 965 78079 106 211 22 442 534 715 811 911 25 79525 [1000] 430 34 516 785 946

80031 38 95 158 284 326 402 694 721 41 80 84 864 911 24 81077 [1000] 268 322 [500] 81 507 8 78 [3000] 620 756 909 [3000] 82208 306 18 478 507 684 707 812 910 83153 376 [1000] 96 447 92 [500] 840 972 84049 123 [1000] 347 79 404 600 973 85036 114 42 219 438 70 501 85 733 66 978 86031 73 98 328 74 443 47 82 556 606 887 87067 [3000] 330 441 62 887 88014 189 206 304 806 [1000] 969 73 89085 251 356 [1000] 795 891 924 51

90011 117 26 47 [500] 483 [500] 602 46 755 808 91046 158 223 68 997 92237 75 444 69 953 93394 412 [1000] 560 79 648 834 94158 204 48 502 [3000] 682 883 95149 214 444 550 619 743 873 96150 390 618 843 989 97084 564 607 11 820 98050 399 449 74 571 664 836 99188 287 350 [500] 81 476 585 72 649 [500] 76

100121 264 591 643 771 83 101002 125 53 266 345 447 58 67 543 [3000] 78 97 673 728 74 870 [10000] 71 102078 287 430 665 723 99 816 980 103008 23 [500] 259 70 395 666 92 890 906 84 104237 335 548 [5000] 88 901 60 105210 298 435 69 [500] 606 70 812 28 69 106077 89 109 [1000] 11 29 88 [500] 222 500 58 795 [3000] 986 79 107044 56 444 [1000] 71 [500] 541 678 [500] 729 806 [30000] 960 108337 504 30 31 93 932 109004 360 438 62 518 647 54 765 88 [1000] 820 972

110023 69 238 58 523 58 645 47 87 728 96 907 35 111149 [1000] 282 87 398 807 25 112265 98 424 585 611 [500] 82 727 55 92 927 113112 [500] 238 542 90 876 [500] 746 67 114032 152 468 585 602 [1000] 10 881 115034 240 889 536 627 86 [500] 753 [3000] 827 951 116000 821 89 117152 [500] 62 226 [500] 335 444 58 668 810 [3000] 49 932 118288 438 44 504 629 859 75 119219 318 72 442 724 855 932 42

120149 86 871 482 580 [500] 640 750 82 121092 341 420 629 [500] 75 [500] 884 926 122108 237 53 306 [500] 606 [500] 85 786 889 123110 488 599 686 124117 242 315 659 891 125019 240 47 396 449 529 38 94 635 850 [1000] 126329 549 82 719 63 127003 212 617 49 708 11 128217 [1000] 71 424 516 81 658 730 898 129108 46 534 637 985

130005 302 410 98 515 66 735 866 131013 120 99 262 493 [3000] 569 751 947 132264 367 [1000] 406 58 596 47 685 133475 521 671 838 56 85 998 134022 23 [3000] 233 628 832 [500] 930 135081 140 84 435 55 689 817 [3000] 136120 249 [500] 328 447 91 644 801 983 137033 104 207 20 92 334 539 72 96 621 795 849 138004 68 94 311 45 404 22 87 727 811 902 35 139320 47 [500] 85 400 91 95 [1000] 732 40 925 64

140198 291 423 [1000] 80 [3000] 506 [1000] 43 98 720 824 141034 306 [500] 431 519 88 [3000] 602 28 99 802 949 142022 65 101 83 277 519 664 70 97 818 931 97 143058 89 165 [500] 328 35 [10000] 404 17 525 97 687 761 144044 106 58 237 75 440 49 55 587 675 778 909 145000 [3000] 113 317 [500] 432 97 555 146069 189 312 53 684 807 33 [500] 147026 333 74 446 86 606 920 30 148226 74 347 [500] 638 96 848 [1000] 965 149123 74 92 322 425 [500] 795 [1000] 800

150131 250 688 749 151205 407 669 751 53 809 152348 694 [500] 933 153015 138 476 571 645 863 154077 154 284 341 403 25 529 629 155007 200 306 565 762 65 994 156138 280 338 487 695 795 [500] 989 157103 277 [500] 313 38 57 [3000] 491 606 865 900 43 158157 65 255 527 628 159046 293 447 564 855 66 83 720 861 [1000] 936 84

160402 161056 [500] 266 94 [500] 369 443 91 [3000] 514 [500] 55 681 799 162045 335 40 43 [500] 93 407 33 88 581 [500] 816 163111 52 374 806 74 164029 404 49 99 588 91 662 742 [500] 83 875 930 165000 20 85 94 198 539 81 698 753 804 166019 80 166 [1000] 69 360 490 663 [500] 773 884 89 91 167001 174 238 45 66 384 469 [3000] 713 78 850 948 58 60 168214 418 [1000] 500 707 14 79 93 898 904 [3000] 20 169027 235 41 341 617 860 [500] 949

170158 361 [3000] 537 66 78 826 959 [1000] 171211 35 510 673 864 85 172020 82 179 341 583 [3000] 685 718 899 920 60 173255 393 446 50 555 896 937 174025 197 234 451 175159 320 [500] 567 [500] 610 94 744 872 963 [1000] 99 176150 248 86 337 [1000] 431 59 620 748 70 909 93 [500] 177252 [500] 94 302 463 571 630 769 816 178151 83 278 725 37 811 179055 113 60 209 308 40 421 571 87 606 756 842 913

180011 [500] 82 184 364 522 [500] 737 44 98 887 913 181338 417 537 [3000] 45 724 43 96 995 182221 28 341 487 648 [1000] 748 183245 315 522 23 55 714 863 906 184146 364 456 82 557 829 913 74 185214 344 444 92 509 636 38 724 820 [500] 62 962 186008 134 60 72 82 364 66 432 [500] 44 710 26 904 187075 260 594 854 188058 186 337 48 69 580 631 93 [1000] 850 189116 289 421 [500] 607 755 863

190019 [500] 88 328 422 71 583 [1000] 690 [500] 818 [1000] 20 998 191015 263 351 608 718 61 96 [500] 858 968 192038 182 318 32 430 507 55 841 49 90 193252 426 27 597 842 [1000] 67 194267 93 404 25 653 808 14 919 195055 314 37 536 60 732 858 61 922 196492 581 741 43 827 [500] 70 [3000] 79 82 [500] 902 5 197125 [1000] 561 96 643 61 [500] 714 73 847 198326 57 91 594 666 799 [3000] 839 199037 94 328 85 820 945

200209 44 65 638 857 201188 349 [1000] 69 725 [500] 95 813 993 [500] 202063 86 196 407 77 [500] 90 829 [500] 940 76 [3000] 203137 45 349 443 501 653 69 94 908 57 204034 463 83 516 661 751 205008 68 97 142 200 402 532 692 723 24 828 206039 98 108 [500] 12 27 66 77 540 [500] 607 207033-115 592 770 828 32 940 72 208190 [1000] 97 289 780 [500] 900 209146 291 [500] 342 80 634 902 77 [500]

210300 83 464 504 20 39 71 638 47 [1000] 772 853 911 [500] 211162 [1000] 392 465 88 508 [1000] 618 [3000] 32 735 861 986 212174 375 90 485 517 [3000] 723 56 98 213296 428 619 214097 229 321 554 62 81 683 [1000] 746 983 215087 [1000] 123 57 82 223 30 306 47 485 678 88 216085 [500] 134 41 212 52 361 403 78 [15000] 633 69 798 828 976 217155 234 300 [500] 510 91 718 75 827 93 908 22 25 218108 8 339 78 441 88 508 824 33 76 984 219051 110 84 236 [500] 72 [500] 322 60 760 873 76 81 903 40

220192 248 61 83 406 39 54 613 88 [500] 725 909 69 221089 [500] 107 32 33 37 235 341 623 45 222005 60 107 10 [500] 212 41 70 90 350 54 90 400 80 616 95 836 54 78 999 223062 89 212 [3000] 396 405 531 675 702 12 224040 51 295 387 92 877 948 [1000] 80 225096 262 630 88 867 911 29 226009 97 240 492 [1000] 794 937 227082 127 [1000] 37 229 300 593 625 70 745 65 824 82 952 90 230011 52 354 436 644 758 905 15 39 [1000] 93 906 229105 225 58 490 [500] 597 609 38 858 73 98

230053 209 97 450 [500] 561 69 682 92 715 87 850 231016 33 90 102 19 257 313 494 709 97 860 232074 202 88 333 91 536 64 65 617 827 928 95 233550 640 45 735 997 [500]

Berichtigung: An der Nachmittagsliste vom 21. Mai lies 24252 statt 24259, 64696 statt 64806 9. 155940 statt 155840, 223088 statt 223098

11. Ziehung der 5. Klasse der 2. Preußisch-Süddeutschen (228. Kgl. Preuß.) Klassen-Lotterie.

(Vom 9. Mai bis 4. Juni 1913.) Nur die Gewinne über 240 Mk. sind den betr. Nummern in Klammern beigefügt. Ohne Gewähr. H.N.B.

Auf jede gezogene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die Lose gleicher Nummer in den beiden Abteilungen I und II.

22. Mai 1913, nachmittags. Nachdruck verboten.

3 162 94 377 735 938 [1000] 77 1033 79 308 [500] 10 413 510 773 824 [1000] 30 92 2139 223 [500] 82 311 562 [3000] 86 722 78 995 3068 310 64 98 564 752 [1000] 61 71 932 4233 372 569 631 732 76 5002 70 132 75 450 66 532 74 90 797 951 6005 28 560 614 734 929 [1000] 7116 455 505 [1000] 838 927 [500] 85 8034 149 235 507 [1000] 33 706 38 [1000] 52 55 83 942 73 9249 576 [1000] 717 888 45 [500] 50

10089 172 421 544 87 937 11167 218 355 694 753 822 964 78 12199 272 83 968 70 13022 89 106 253 687 804 14132 287 98 [500] 385 [500] 490 597 [500] 929 15021 173 240 [1000] 64 323 50 [1000] 576 676 848 73 957 89 16053 162 325 699 842 43 [500] 900 31 98 17168 [500] 262 [30000] 538 [500] 41 57 61 624 738 99 899 18123 84 299 352 [500] 74 441 620 73 19088 316 43 488 [500] 514 80 647 871

20043 126 250 332 550 634 916 21049 374 409 77 607 69 22061 286 766 935 49 55 [500] 23060 217 81 925 24083 100 [1000] 66 334 423 62 679 801 39 67 76 927 25263 363 82 457 87 [500] 597 610 82 778 [500] 909 21 26008 23 74 86 469 513 31 33 27233 311 [3000] 65 415 553 826 [30000] 98 120 291 501 944 87 29097 200 19 319 455 702 59 831 83

30016 50 78 178 222 27 28 47 378 504 9 720 857 68 69 922 94 31363 465 79 [1000] 665 80 973 32141 243 432 52 [500] 646 706 15 863 33140 229 39 [1000] 498 529 618 727 41 828 972 34392 [500] 96 686 [1000] 895 35054 258 393 644 804 954 36111 17 216 326 633 874 76 37140 289 337 40 91 408 56 602 768 90 94 815 66 77 79 86 38087 295 528 774 906 35 39021 143 [1000] 232 357 [500] 579

40024 106 207 [500] 16 476 506 873 [500] 93 41065 212 729 891 936 79 42111 89 462 505 801 57 43171 333 509 709 804 16 44177 216 50 91 485 528 691 916 [1000] 45020 135 234 306 61 413 75 538 86 612 83 829 [500] 948 82 46077 143 63 267 391 94 551 61 755 99 826 47219 409 85 716 [1000] 72 814 [500] 47 [1000] 918 48082 366 464 772 76 954 49354 611 764 916 50

50075 205 475 944 49 51068 224 [1000] 370 638 68 711 970 52057 58 419 43 529 [500] 41 961 83 91 53145 339 440 85 513 766 885 917 54340 410 514 40 630 55100 458 520 79 611 [1000] 745 71 56369 541 58038 98 330 [1000] 874 999 57157 76 226 318 442 510 633 87 847 77

60099 103 219 514 24 723 [500] 869 902 59 64 61009 47 62 83 236 422 81 695 [500] 771 816 902 6 62193 355 400 619 43 862 63 76 63363 579 646 765 75 64494 633 900 5 65108 366 456 66097 545 671 744 800 15 67286 [500] 475 558 629 49 68028 49 51 102 42 407 74 522 629 80 722 877 69092 127 325 27 70 89 558 [500] 965

70210 304 93 496 [500] 538 [500] 44 602 54 [500] 82 782 832 49 71001 [500] 22 124 68 234 76 400 598 655 56 838 [500] 915 16 72064 198 377 523 834 93 946 97 [1000] 73338 46 649 769 84 85 914 74004 11 879 [1000] 473 538 58 618 96 732 935 75024 91 209 [500] 71 99 537 715 [1000] 872 81 912 79 76038 118 34 285 450 706 98 805 18 [500] 77021 30 163 325 483 690 721 887 78026 125 270 383 453 82 544 86 665 839 78 936 87 79291 353 697 700 [500] 57

80238 [3000] 442 660 769 914 81116 428 626 37 91 82164 231 364 458 83 538 608 59 83038 161 81 261 398 495 615 [3000] 67 72 712 37 82 832 52 960 66 93 99 84219 326 29 776 843 65 85280 396 932 86053 80 99 381 [500] 86 423 62 664 701 18 908 87213 86 354 [10000] 84 613 46 90 91 833 79 929 40 88084 279 703 76 859 89250 364 430 661 702 [3000] 50 873

90003 95 100 [1000] 16 [1000] 49 285 381 459 [3000] 584 874 91351 97 542 641 739 92183 322 31 748 72 [500] 805 945 93151 258 479 805 50 [3000] 956 94022 72 254 300 75 449 80 573 680 63 87 715 95019 176 227 [500] 51 302 66 95 427 589 600 724 815 944 55 96034 138 67 219 607 [1000] 716 846 97028 143 56 310 498 575 668 708 84 992 925 98162 83 [1000] 89 264 90 332 618 93 877 99032 432 584 612 [1000] 29 836

100116 296 806 49 936 101019 49 206 304 75 533 92 [1000] 613 [3000] 15 769 88 972 102065 302 [500] 416 500 46 632 74 711 90 993 103156 218 552 803 [500] 909 16 104009 200 325 598 [1000] 628 59 725 835 47 98 977 105203 75 80 83 638 938 106148 385 [1000] 567 686 702 [1000] 5 [1100] 12 27 81 107087 109 [1000] 247 397 [1000] 403 838 [1000] 54 72 951 75 108258 380 483 538 630 109138 42 251 432 718 890 924 32 53

110214 395 525 35 623 62 [3000] 732 111011 355 [1000] 84 93 434 [1000] 734 828 55 112195 358 60 445 544 693 98 726 [1000] 897 920 [500] 113093 143 212 50 78 421 72 524 65 610 736 92 [1000] 847 960 114191 235 331 495 96 [3000] 685 96 730 65 806 56 115004 182 [500] 439 595 [1000] 705 19 77 96 863 95 116094 168 243 683 892 93 940 49 82 117207 382 [1000] 91 545 652 768 97 118035 [500] 43 [3000] 208 312 [1000] 61 502 637 [1000] 96 839 119029 48 82 121 86 [1000] 471 736 120005 185 250 464 510 52 64 724 63 803 954 [500] 121123 243 332 544 812 70 946 122085 193 251 330 546 656 843 904 22 123129 51 53 93 492 574 607 961 124266 452 84 92 697 729 48 896 955 87 77 847 [1000] 79 127037 53 90 132 76 [500] 543 847 128012 22 26 116 22 77 227 89 428 563 90 635 [1000] 42 95 708 86 [10000] 881 129097 112 16 43 256 332 544 68 [500] 77 641

130116 223 90 53 408 17 506 91 637 61 90 875 131141 [500] 98 228 58 328 458 528 691 824 132050 [1000] 90 449 [500] 740 48 870 926 42 87 133000 10 38 68 [1000] 167 96 300 32 73 608 48 723 800 965 134036 96 146 648 [500] 82 825 60 64 135090 177 85 348 466 524 659 730 64 870 923 82 136316 62 [1000] 457 567 95 604 [1000] 69 716 [500] 95 137433 [1000] 56 920 138444 521 72 738 54 987 91 139014 39 162 76 74 356 481 [500] 557 664 848

140009 317 20 511 [3000] 20 813 61 [3000] 95 988 141095 371 469 72 651 816 83 142087 161 217 [1000] 91 394 945 143110 288 [1000] 351 623 721 841 69 144023 211 336 498 628 64 747 975 [1000] 145103 52 207 27 341 [3000] 690 98 949 146702 147005 108 342 [500] 488 528 79 646 867 915 148111 [500] 31 85 241 78 97 343 49 777 821 83 902 149059 100 339 60 511 771 825

150139 481 581 621 49 865 98 151104 230 937 77 152230 33 604 47 825 62 981 153037 115 206 458 563 836 154206 51 351 72 485 510 46 [500] 601 733 85 155164 269 305 532 93 714 857 938 96 156134 242 85 514 683 90 157099 211 351 80 707 [3000] 808 [300] 45 71 [500] 983 158209 61 463 70 829 159071 123 36 335 404 66 726 962 78 89

160163 334 510 95 636 707 [500] 848 50 63 986 161098 233 484 500 27 615 725 902 [3000] 89 162195 710 854 163028 33 378 403 [1000] 27 571 667 765 809 [3000] 910 12 164084 125 29 35 54 317 523 609 90 796 [1000] 860 [500] 931 44 97 165066 106 28 301 40 411 99 515 65 835 99 [500] 166083 [1000] 142 200 539 709 842 [500] 975 167006 180 [1000] 286 459 561 81 720 84 88 852 912 34 35 [500] 168034 130 78 395 517 55 656 753 169028 43 45 112 454 79 [500] 548 77 [500] 816 38 49 908 91

170100 [500] 10 226 330 98 534 738 59 898 970 171105 51 318 531 69 667 759 172219 82 369 74 459 756 825 173090 257 495 750 174095 129 52 74 346 408 771 175004 32 64 246 326 73 434 614 [1000] 62 69 754 870 176027 264 94 373 419 518 75 601 8 30 834 177276 452 [500] 512 62 693 716 856 961 178100 431 508 606 724 910 179164 352 462 526 749 820 24 75 [500] 83

180122 45 330 98 447 65 75 593 731 58 61 88 [500] 823 [1000] 78 181047 68 179 290 308 431 92 [3000] 515 52 [1000] 737 54 55 800 56 99 975 182074 147 86 330 405 [3000] 672 88 816 [1000] 183052 60 117 242 [500] 406 35 517 64 [500] 842 944 75 184062 408 77 510 [1000] 75 89 775 883 185340 428 683 186015 245 323 593 711 928 187251 66 84 341 407 52 648 901 7 35 188039 107 45 451 680 760 [500] 998 88 189203 [500] 306 407 [500] 585 659 740

190010 163 [500] 298 302 91 437 42 664 727 [1000] 832 924 191059 196 280 419 79 97 [500] 98 816 56 945 46 77 192032 234 528 614 882 982 [500] 90 193006 303 [5000] 495 [1000] 592 662 868 87 946 48 194004 17 57 334 529 655 [1000] 836 [500] 76 929 195060 65 150 282 357 88 409 643 [500] 49 722 27 55 68 913 196234 50 332 422 23 44 [500] 702 197159 304 [3000] 412 642 76 198015 [500] 338 786 828 25 40 914 47 89 199200 92 409 24 53 63 76 520 37 619 68 [1000] 73 805

200159 343 691 [10000] 201006 221 490 642 781 202012 305 41 72 457 89 722 29 [1000] 94 831 59 972 86 203270 76 305 431 63 [3000] 74 605 [500] 716 64 204045 187 505 639 56 [500] 821 922 93 205021 [500] 71 131 [500] 81 354 473 549 602 729 810 206021 83 148 255 459 96 728 41 52 884 914 90 207008 65 73 160 61 391 581 970 208028 124 334 523 785 806 [500] 917 209034 [1000] 86 335 526 49 789 806 935 94 [500]

210250 312 [1000] 25 28 435 49 92 524 605 809 74 981 87 211024 265 311 [500] 45 87 [1000] 415 16 [500] 28 548 [1000] 661 756 881 967 212433 510 37 777 92 213037 49 [500] 163 418 639 795 920 90 214132 56 84 98 300 615 781 91 806 215297 355 658 60 74 [1000] 741 820 25 904 216180 89 247 376 91 433 [1000] 74 590 616 848 [3000] 948 217088 125 272 434 [10000] 877 930 73 218279 [500] 368 409 28 42 587 756 74 924 219147 324 540 606 98 [1000] 794 890

220001 65 86 149 79 213 322 628 62 850 221022 39 88 [500] 155 69 82 448 59 512 75 89 664 788 96 851 81 929 222014 92 192 [500] 232 304 6